

Vereinsleben



WIR BEWEGEN HANNOVER SEIT 175 JAHREN

Nationales Meeting:
Charlotte Waldkirch (hier in Garbsen)
siegte im Weitsprung der Frauen.
(Foto: N. Stümpel) Seite 12

Günter Evert ersetzt

Peter Pilz als Vizepräsident

Seiten 4

Stefan Roeder im Interview

Seiten 5

Tina Deeken erhält

Niedersächsische Sportmedaille

Seiten 6

Nikolaus Stümpel



FITNESS / GYMNASTIK / YOGA | FERIENCAMPS | FUSSBALL | GESUNDHEITSSPORT | HOOPDANCE

INTEGRATION DURCH SPORT | JU-JUTSU | LEICHTATHLETIK / LEICHTATHLETIK FÜR INTERESSIERTE MIT BEHINDERUNG | PÉTANQUE

PRELLBALL | SPORTABZEICHEN | TANZEN (KINDERDANZ / JAZZ-DANCE) | TENNIS | TISCHTENNIS | TRAMPOLIN | TRIATHLON

TRICKING | TURNEN (KINDERTURNEN / LEISTUNGSTURNEN / SGW / TGW / TGM) | VOLLEYBALL / BEACHVOLLEYBALL



TURNSHOW IM ADVENT

Samstag
07.12.2024
Einlass:
13.30 Uhr
Beginn:
14.00 Uhr

IGS Roderbruch
Rotekreuzstr. 23
30627 Hannover

Eintritt:
Erwachsene 8,00€
Kinder 3,50€



Der VfL Eintracht auf dem Weg in die Zukunft

Liebe Vereinsmitglieder,

seit einigen Jahren beschäftigt sich das Präsidium des VfL Eintracht intensiv mit seiner Sportstätte in der Hoppenstedtstraße. Die Sportflächen werden regelmäßig durch unsere Platzwarte gepflegt und befinden sich in einem guten Zustand. Jüngster Neuzugang ist unser Kunstrasenplatz. Die Investitionen in die jährliche Regeneration und altersbedingte Sanierungen unserer Plätze nehmen jedoch zu. Mehr noch als unsere Platzanlage sind unsere Gebäude in die Jahre gekommen. Ihre Substanz hat nach teilweise sieben Jahrzehnten sehr gelitten. Und ihre Energieeffizienz, aktuell ein sehr großes Thema in unserer Gesellschaft, ist fast Null.

Vor knapp sechs Jahren initiierte das Präsidium eine Planungsgruppe zur Neuentwicklung unserer Vereinsgebäude. Drei Architekturbüros wurden gebeten, anhand eines vorgegebenen Rahmens der Gruppe ihre Vorstellungen einer neuen Sportstätte zu präsentieren. Leider stoppte Corona diesen Prozess.

Vor zwei Jahren hat sich das Präsidium zusammen mit den zuständigen Stellen der Landeshauptstadt Hannover, des Stadtsporthundes und e.coSport dazu entschlossen, den Faden „Entwicklung unserer Sportstätte“ mit einer professionellen Vereinsberatung wieder aufzunehmen. Die sportberatung.de Jörg Esser wurde mit finanzieller Unterstützung des Landessportbundes mit einer Machbarkeitsstudie zur Sportraumentwicklung beauftragt. Was ist in der Zukunft auf unserem Sportgelände möglich? Wie stellt sich der Verein auf? Wie sieht das Sportangebot aus? Welche Infrastruktur ist dafür erforderlich? Herr Esser hat dafür eine umfangreiche Analyse des IST-Zustandes vorgenommen. Gebäudesubstanz, Sportflächen, Mitgliederentwicklung, Markt- und Standortanalyse, soziales Umfeld, Sportangebot, Menschen im VfL Ein-



tracht, finanzielle Rahmenbedingungen seien hier genannt. Während des Beratungsprozesses ergab sich die Notwendigkeit, die Studie durch ein Sanierungsgutachten eines Architekturbüros zu untermauern.

Im Ergebnis bescheinigt die Machbarkeitsstudie dem VfL Eintracht ein hohes Potential bei der Weiterentwicklung seiner Sportstätte und seiner Strukturen hin zu einem modernen Sportverein, der zukunftsfähig ist. Mit seiner sehr guten Lage in der Südstadt, seiner günstigen Erreichbarkeit und seiner ausbaufähigen Sportanlage kann der VfL Eintracht mit einem Neubau unter teilweiser Einbindung von Bestandsbauten eine moderne Sportinfrastruktur schaffen. Kapazitäten werden erweitert. Das Sportangebot nimmt zu. Die Mitgliederzahlen steigen. Die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg wird verbreitert.

Für das Präsidium ist das der Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Eine Sanie-

rung im Bestand wäre zwar günstiger, aber nicht finanzierbar, weil ohne wachsendes Sportangebot keine Mehreinnahmen generiert werden können. Die Mitgliederzahlen würden stagnieren. Die Sanierung wäre insgesamt sehr risikobehaftet.

Das Präsidium hat sich deshalb dazu entschlossen, das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zur Infrastrukturentwicklung in die Planung eines Neubaus einfließen zu lassen und die Grundlagen für einen solchen zu schaffen. Die Mitgliederversammlung im letzten Monat hat dem Präsidium für die Finanzierung der anfallenden Kosten grünes Licht gegeben. Bis zu 60.000 Euro dürfen der Baurücklage entnommen werden. Mit Abschluss der Planungen wird das Präsidium das Ergebnis allen beteiligten Parteien vorstellen.

*Euer Präsident
Thomas Behling*

Das VfL Eintracht Magazin „Vereinsleben“ gibt es auch online



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover, wenn Sie die Vereinszeitung „Vereinsleben“ nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2024: 30.09.2024

Mitgliederversammlung 2024 des VfL Eintracht

Am 20. Juni kamen 43 Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung in die Vereinsgaststätte des VfL Eintracht. Nach den einleitenden Formalien folgte als wichtiger Tagesordnungspunkt der Bericht des Präsidiums vorgetragen von Thomas Behling und Stefan Roeder. Darin ging es um eine Bestandsaufnahme der Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres, einen Ausblick auf zukünftige Projekte und einen Aufruf zum vereinsweiten Engagement für Offenheit und Demokratie und gegen Rassismus und Missachtung in jeder Weise. Dieser Appell traf auf allgemeine Zustimmung.

Ohne weitere Aussprache wurde nach dem Bericht der Finanzprüfer von diesen der Antrag auf Entlastung des Präsidiums gestellt. Diesem stimmte die Versammlung einmütig zu.

Im Rahmen der diesjährigen Präsidiumswahlen, bei denen die Hälfte der möglichen Präsidiumsposten zur Wahl stand, blieb der Posten des Vizepräsidenten Finanzen weiterhin vakant, da sich erneut keine Kandidatin oder kein Kandidat zur Wahl gestellt hatte. Stefan Roeder wurde für zwei weitere Jahre zum Vizepräsidenten gewählt. Auf Vorschlag von Thomas Behling wurde Günter Evert als neues Präsidiumsmitglied an Stelle von Peter Pilz zu einem der Vizepräsidenten gewählt.

Thomas Behling dankte dem scheidenden Vizepräsidenten Peter Pilz mit emotionalen Worten für seine Arbeit im Vereinspräsidium und hob dabei ganz besonders seinen unermüdlichen Einsatz für die Lösung vieler organisatorischer und technischer Probleme rund um das Vereinsgelände hervor. Peter wird dem Verein nicht nur als Mitglied, sondern dem Präsidium auch in beratender Funktion erhalten bleiben.

In Form einer Synopse wurden



VfL Eintracht Präsident Thomas Behling (links) gratuliert Günter Evert zur Wahl zum Vizepräsidenten. Er ersetzt Peter Pilz in dieser Funktion.

schließlich die Vorschläge zu Änderungen der Vereinssatzung vorgestellt. Diese stellen praktisch nur redaktionelle Änderungen dar, die dann auch ohne Gegenstimmen angenommen wurden.

In seiner Funktion als Verantwortlicher für Finanzen stellte Thomas Behling den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2024 vor, der im Folgenden von der Versammlung einstimmig gebilligt wurde.

Auch der Antrag des Präsidiums für die Nutzung einer Summe von 60.000 € für die Finanzierung einer Fortführung der

Machbarkeitsstudie wird ohne Gegenstimmen angenommen. Es geht dabei um Überlegungen und Planungen zur Renovierung oder zum Um- und eventuell Neubau von Gebäuden oder Gebäudeteilen auf dem Vereinsgelände.

Insgesamt war dies eine Mitgliederversammlung, die sehr ruhig und sachlich und ohne jede persönlichen Missstimmungen verlief. Auch das ist in Versammlungen solcher Art nicht unbedingt die Regel und spricht für den im Verein bestehenden Grundkonsens.

Neuer Mitarbeiter beim VfL Eintracht: Michael Laube

Der VfL Eintracht Hannover begrüßt einen neuen Mitarbeiter in seinen Reihen: Michael Laube hat Mitte Juni einen Mini-Job angetreten. Diese Stelle wurde durch eine erfolgreiche Bewerbung auf ein Förderprogramm des Landessportbundes Niedersachsen möglich. Die Fördergelder decken 80% der anfallenden Personalkosten für ein Jahr ab.

Inhaltlich geht es bei der Stelle um den Schwerpunkt Freiwilligenmanagement. Die Ehrenamtsstrukturen im VfL Eintracht

Hannover sollen analysiert und Bedarfe ermittelt werden. Es sind die ersten Schritte, um die zukünftige Gewinnung und Bindung von Engagierten sowie die Entlastung des Ehrenamtes angehen zu können. Langfristig möchte der Landessportbund Niedersachsen damit die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements anstreben und die Sportvereine damit unterstützen, attraktive Sportangebote für Mitglieder und Sportinteressierte zu sichern.

Michael Laube ist 68 Jahre alt, verheiratet und hat eine Tochter. Seine Tochter Charlotte hat bereits eine VfL Eintracht-Vergangenheit. Sie verantwortete die Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete in Hannover. „Ich war viele Jahre in Kulturvereinen tätig und kenne die Problematik in Sachen Ehrenamt. Ich kann da eine Menge einbringen und freue mich auf die Aufgabe“, sagte Michael Laube bei der Vertragsunterzeichnung mit unserem Präsidenten Thomas Behling.

Stefan Roeder: „Im Kern sind wir uns alle einig“

Es musste erst ein wenig wachsen, doch inzwischen steht der VfL Eintracht Hannover für ein ganz besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl. Was sich aus dem Zusammenschluss der Vereine Eintracht Hannover und VfL Hannover vor 14 Jahren entwickelt hat, basiert in erster Linie auf gelebter Offenheit, Vielfalt und Demokratie. Stefan Roeder ist Vizepräsident des 2.550 Mitglieder starken Turn- und Sportvereins in der niedersächsischen Landeshauptstadt und blickt auf viel Erreichtes aber auch auf große zukünftige Aufgaben und Herausforderungen. Eine davon ist, sich gemeinsam mit den Mitgliedern und anderen Vereinen für Demokratie und gegen Extremismus zu positionieren.

«Der Initiative #sportgegenrechts bzw. #sportfürdemokratie haben wir uns sehr schnell angeschlossen und haben ganz klar Position gegen Extremismus bezogen. Künftig wollen wir uns auch mit der eigenen Vereinsgeschichte noch viel mehr auseinandersetzen», sagt Stefan Roeder. Es sei schließlich wichtig, zu sehen, wie frühere Amtsinhaber mit den Einflüssen der Zeit um den Nationalsozialismus umgegangen sind, daraus zu lernen, um es heute und künftig deutlich besser zu machen. «Man darf nicht wegschauen und darauf hoffen, dass der Rechtsruck vorbeigeht. Es ist unsere Verantwortung, daran mitzuwirken, dass Extremismus keine Chance in der Gesellschaft hat», betont der Vizepräsident und ergänzt: «Unsere Werte Offenheit, Vielfalt und Demokratie werden im ganzen Verein gelebt. Jedes Mitglied weiß, dass es offen sagen kann, was ihm auf dem Herzen liegt und es gehört wird. Der Sport selbst bringt das alles schon mit, und unsere Übungsleitenden sind dementsprechend bemüht, das auch zu vermitteln.» Inzwischen gibt es im Verein jemanden, der sich aktiv für Geflüchtete im Verein einsetzt. Aufgabe dieser Koordinierungsstelle ist es, geflüchtete Menschen in den Verein zu integrieren. «In Hannover wird das stark wahrgenommen, dass der VfL hier einen Schwerpunkt setzt. Wir sind der Meinung, dass uns Menschen aus anderen Ländern einfach bereichern!», betont Stefan Roeder.

Im vergangenen Jahr feierte der VfL Eintracht Hannover sein 175-jähriges Jubiläum. Er zählt damit zu den ältesten Turn- und Sportvereinen in

Deutschland. Ein Verein, der Traditionen pflegt, sich zugleich aber offen zeigt für Trends, Ideen und Innovationen. Allein die Fusion der Eintracht Hannover mit dem VfL Hannover war eine wegweisende und nicht für alle leicht zu akzeptierende Veränderung. «Als wir gemeinsam auf unser heutiges Vereinsgelände gezogen sind, waren vor allem einige der älteren Mitglieder richtig traurig, da sind sogar Tränen geflossen. Sie haben lange gebraucht, nicht mehr in Form von «ihr Eintrachtler» und «wir VfLer» zu denken», erinnert sich Stefan Roeder. Doch mittlerweile wird nicht mehr un-



Stefan Roeder

terschieden – allein die Tatsache, dass sich das Vereinsgelände des VfL Eintracht Hannover mitten in der hannoverschen Südstadt befindet, fördert die Gemeinschaft. «Bei uns treiben Menschen gemeinsam Sport, die sich aus ganz unterschiedlichen Bereichen kennen», weiß der Vizepräsident. Und so ist es nicht verwunderlich, dass sich Alt und Jung nach dem Sport in der Vereinsgaststätte auf dem Gelände treffen.

29 verschiedene Sportarten bietet der VfL Eintracht Hannover seinen Mitgliedern an. Von Fußball über Turnen bis hin zu Triathlon, Tennis und Seniorensport ist hier für jede Altersgruppe etwas dabei. Besonders stolz ist Stefan Roeder neben diesem großen Breitensportangebot auch auf die sportlichen Leistungen. «Die Leichtathletik-Sparte bringt immer wieder er-

folgreiche Talente hervor – wie aktuell Luna Fischer, die kürzlich Deutsche Vizemeisterin über 400 Meter in der Halle wurde. Aber auch die Startgemeinschaft KTG Hannover macht mich stolz, die zu einem großen Teil aus VfL-Turnerinnen besteht», freut sich Roeder. Sowohl in der 1. als auch in der 2. Bundesliga turnt in der laufenden Saison je eine Mannschaft.

Insgesamt erweckt der VfL Eintracht Hannover den Eindruck, dass hier viel Energie und Kreativität drinsteckt. Das führt unweigerlich zu der Frage, welche Zukunftspläne es für den Verein gibt. «Wirklich wachsen können wir aufgrund der räumlichen Kapazitäten nicht – Fußball und Turnen sind die größten Abteilungen. Die brauchen Hallen und Flächen, andere organisieren sich anders – Triathlon zum Beispiel. Aber wir bemühen uns um andere Plätze, streben eine gemeinsame Nutzung der Plätze anderer Vereine an», erzählt Stefan Roeder. Auch das Engagement im Rahmen des Ganztags in den Schulen ist inzwischen ein Thema, wenngleich die Herausforderungen hinsichtlich der Vereinstrainingzeiten sowie des Bedarfs an Betreuungspersonal wie in allen Turn- und Sportvereinen nicht von der Hand zu weisen sind. «Aber damit die Kinder in Bewegung bleiben und vor allem die Jüngeren verlässliche Übungsleitende haben, die sie über einen längeren Zeitraum begleiten, werden wir auch dafür Lösungen finden.» So wie für die bauliche Erweiterung auf dem Vereinsgelände. Mittels einer Machbarkeitsstudie soll ergründet werden, inwiefern Umkleiden modernisiert und möglicherweise eine eigene Turnhalle – «die wäre ein Traum» – gebaut werden können. Alles mit dem Ziel, die Möglichkeiten des Sporttreibens beim VfL Eintracht Hannover weiter zu verbessern. Und dabei auch weiterhin alle Sportarten mit ihren Bedürfnissen im Blick zu behalten. «Wir können zwar nicht immer alle Wünsche erfüllen, aber insgesamt gelingt es uns ganz gut, alle möglichst gleichberechtigt zu behandeln», sagt Stefan Roeder. Denn nur so könne die Vielfalt im Verein erhalten bleiben. «Wir bieten zwar viele verschiedene Sportarten an und sind ganz unterschiedliche Menschen. Aber im Kern sind wir uns alle einig!»

Autorin: Heike Werner

Tina Deeken erhält Niedersächsische Sportmedaille

Unsere Para-Sportlerin Tina Deeken hat eine sportlich sehr erfolgreiche und auch neben dem Sport ereignisreiche Zeit hinter sich. Das Jahr 2023 begann für sie sportlich mit der Eisschwimm-Weltmeisterschaft, bei der sie gleich sieben WM-Titel gewinnen konnte. Im März folgte dann ein weiteres Highlight: Tina Deeken wurde zu Niedersachsens Behindertensportlerin des Jahres gewählt. „Das kam sehr überraschend für mich. Aber ich habe mich sehr darüber gefreut und es auch als Aufgabe gesehen, etwas für den inklusiven Sport zu tun. Es war eine sehr positive Erfahrung“, sagt Deeken. Im Sommer ging es dann sportlich weiter mit der Deutschen Meisterschaft im Para-Triathlon, wo Deeken zwei Titel holen konnte. Offiziell wurde es im Herbst mit der Verleihung der Niedersächsischen Sportmedaille - die höchste Auszeichnung im Sport in Niedersachsen - durch Ministerpräsident Stephan Weil.

Auch in diesem Jahr ging es im Januar zur Eisschwimm-Europameisterschaft, dieses Mal in Rumänien. Sechs Titel inklusive



ein Weltrekord über 50 Meter Rücken waren eine Top-Ausbeute. „Neben den größeren Events bin ich natürlich auch bei vielen kleineren Veranstaltungen dabei und freue mich über jeden Start. Mittlerweile gibt es auch immer mehr Veranstalter, die die Rahmenbedingungen für Para-Sportler und den inklusiven Sport schaffen“, sagt Deeken.

Landessportbund-Präsident André Kwiatkowski (links), die Ministerin für Inneres und Sport Daniela Behrens (2. von links) und Ministerpräsident Stephan Weil (rechts) überreichen Tina Deeken die Niedersächsische Sportmedaille.



von NASSAU

SERVICE & VERKAUF
TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT

Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover

Telefon
(0511)

88 33 66

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

Projekt „Integration und Vielfalt“ informiert

Liebe Vereinsmitglieder,

seit dem letzten Update im Januar ist im Projekt „Integration und Vielfalt stärken“ viel passiert. Besonders die aktive, sportliche Arbeit hat nach dem langen Winter im April Fahrt aufgenommen. Zuerst ist die Interkulturelle Fitnessstunde zu nennen, wo sich mittlerweile ein fester Kern begeisterter Menschen gebildet hat. Auch mit unserer Fitness-trainerin Nadine finden montags und mittwochs tolle Sportkurse auf der Hoppenstedtwiese statt – kommt gerne dazu (Anmeldung für alle Angebote auf der Website von Sport im Park). Auch die Vernetzungsarbeit nimmt einen großen Teil des Projekts ein. So standen etwa der Tag der offenen Pforte gemeinsam mit unseren Nachbarn, dem FlüWo und der Gemeinde am Döhrener Turm, der GDA und dem Kleingärtnerverein genauso an wie die landesweite Freiwilligenbörse und verschiedene Tagungen zum Thema Diversity, wo wir wertvolle

Kontakte knüpfen konnten. Nicht zuletzt als Teil des Netzwerks „Respekt vereint!“ sollen an dieser Stelle die Werte unterstrichen werden, die über dieses Projekt zusätzlich in den VfL Eintracht getragen werden und aktuell stets unterstrichen werden müssen: Für Vielfalt jeglicher Art, für Toleranz und gegen jegliche Form von Diskriminierung. Solltet Ihr Anliegen oder Fragen in diesem Kontext haben, tretet gerne mit mir in Kontakt.

Euer Ben

Meldet euch bei Rückfragen unter folgender Mailadresse: interkulturell@vfl-eintracht-hannover.de

Gefördert durch:



Interkulturelle Fitnessstunde bei der Hoppenstedtwiese, jeden Dienstag um 17 Uhr.

VfL Eintracht steht für eine vielfältige Sportlandschaft

Liebe Vereinsmitglieder,

Das Netzwerk „Respekt Vereint!“ engagiert sich aktiv dafür, die Sportlandschaft unserer Stadt bunt und vielfältig zu gestalten. Auch der VfL Eintracht Hannover ist nun seit zwei Jahren Teil dieses Netzwerkes, wurde im letzten Jahr beim Entdeckertag ausgezeichnet. Am 17. Juni fand das dritte Netzwerktreffen des Jahres statt.

Besonders erfreulich war die Aufnahme von zwei neuen Vereinen in das Netzwerk. Diese Bereicherung zeigt, dass immer mehr Sportvereine die Bedeutung von Vielfalt im Sport erkennen und sich aktiv für diese Werte einsetzen.

Im Fokus des Treffens stand die Entwicklung von Methoden, um Vielfalt noch stärker in die Basis der Vereine zu integrieren. Dabei wurden verschiedene Ansätze und Methoden besprochen und diskutiert. Ziel ist es, ein gemeinsames Leitbild zu erarbeiten, das klar und sichtbar macht, wofür "Respekt Vereint!" steht. Dieses Leitbild soll allen Vereinen als Orientierung dienen und ihnen helfen, die Werte von Fairness, Respekt und Zusammenhalt in ihren täglichen Aktivitäten und Angeboten zu verankern.

Das Netzwerk „Respekt Vereint!“ setzt ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und für Zusammenhalt. Die Sportvereine, die sich hier engagieren, zeigen eindrucksvoll, dass ihnen Werte wie Fairness und Respekt wichtig sind und dass kein Platz für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in unserer Sportlandschaft ist.

Wenn ihr Interesse daran habt ein Angebot oder eine Aktion im Bereich Vielfalt zu planen oder ihr wollt euch auch über die Grenzen des Vereins für Vielfalt einsetzen und bei einem Netzwerktreffen von Respekt Vereint! dabei sein und mitdiskutieren, dann meldet euch

gerne bei der Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete.

Euer Alessandro

Instagram: @ksghannover
Facebook: Koordinierungsstelle Sport und Geflüchtete Hannover
Handy: 0176 57834226
Mail: ksg@vfl-eintracht-hannover.de



Gefördert durch:



Ostercamp 2024 geprägt von Teamgeist und Gemeinschaft

Das diesjährige Ostercamp hat vom 18. bis zum 22. März stattgefunden. Die Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren haben die ersten Sonnenstrahlen genossen und erfüllten gemeinsam mit den Betreuenden unser VfL Gelände mit viel Spiel, Sport und Freude. Die tägliche Mittagspause wurde mit dem leckeren Essen von Klaus in unserer Vereinsgaststätte perfekt abgerundet.

Die Woche startete mit kleinen Kennenlernspielen, um die Gemeinschaft zwischen den Kindern zu stärken. Darauf folgten am Montagvormittag kleine Teamspielen wie „10er Ball“ oder „Peter Pan“. Nach dem Essen ging es dann weiter mit unserem Blinden-Fußball-Turnier, indem sich die Kinder mit verbundenen Augen gegenseitig herausgefordert haben. Am Dienstag und Donnerstag war es morgens noch sehr kalt, weshalb wir erstmal noch gemeinsam drinnen gefrühstückt und ein paar Runden „Werwolf“ gespielt haben. Das gute Wetter an den Nachmittagen

wurde jedoch erfolgreich ausgenutzt, indem wir Dienstag „Quidditch“ und Mittwoch den ganzen Tag die „Osterolympiade“ gespielt haben. Die Kinder haben sich erst einmal mit Quidditch vertraut machen müssen und konnten nach der Erklärung genau wie Harry Potter, Ron Weasley und Co. auf ihrem „Besen“ dem „Schnatz“ hinterherjagen. Ebenso wurden die übrigen bestehenden Rollen wie der Hüter, Jäger und Treiber von den Kindern übernommen und gelungen gespielt. Hier haben die Kinder viel Teamgeist und Fairplay gezeigt. Die Osterolympiade charakterisierte sich über mehrere kleine Spiele, welche in zwei Teams gespielt worden sind. So wurden erfolgreich österliche Spiele wie „Eierklauf“, „Osterei-Staffel“ und natürlich auch die klassische „Ostereier Suche“ absolviert.

Am Donnerstag hat das Wetter leider nicht so mitgespielt wie erhofft, daher sind wir an diesem Tag nach dem Mittagessen in die Halle der Bismarckschule gegangen und haben dort

Spiele wie „Takeshis Castle“ oder „Der Boden ist Lava“ gespielt. Dies hat von den Kindern viel Geschicklichkeit abverlangt, was sie aber alle großartig gemeistert haben. Der Freitag begann mit ein paar kleineren Spielen wie „Riesen-Jenga“, „Karten Twister“ oder „Corn Hole“ sowie einigen Partien Handball mit einem Petzi Ball. Nachmittags haben wir zunächst einige Runden „Verstecken mit Freischlagen“ gespielt. Zum Ende haben die Kinder gegen unseren Azubi und die BfDler „Capture the Flag“ gespielt, hier haben sie einige klare Siege errungen und sich die abschließende Osterüberraschung redlich verdient.

„Allgemein war das Camp von viel Teamgeist und großer Gemeinschaft der Kinder geprägt. Wir möchten daher ein dickes Dankeschön an alle Kinder und Helfenden aussprechen. Wir hatten wirklich eine großartige Woche mit euch und freuen uns auf die weiteren Camps 2024 mit euch“, sagte Eintracht-Azubi Tim Schröder.



ELEKTRO-ANDRESEN

LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 · info@elektro-andresen.de



Der VfL Eintracht Hannover v. 1848 e.V. ist ein vielseitiger Sportverein, der sich sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport engagiert. Mit 2500 Mitgliedern sind wir der drittgrößte Verein dieser Art im Stadtgebiet von Hannover. Unser breites Sportangebot erstreckt sich über verschiedene Stadtteile der Landeshauptstadt.

Für unserer aufgeschlossenes und freundliches Geschäftsstellenteam suchen wir ab September nach Verstärkung.
Wir sind auf der Suche nach einer/m

Mitarbeiter/in für die Geschäftsstelle/Bürokraft (m/w/d)

in einem Minijob-Umfang von 8-10 Stunden pro Woche.

Folgende Fragen sollen Ihnen helfen, herauszufinden, ob diese Position zu Ihnen passt:

- Möchten Sie gerne in einem Umfeld arbeiten, das dem gemeinnützigen Vereinssport gewidmet ist?
- Finden Sie Freude an Verwaltungs- und Bürotätigkeiten?
- Arbeiten Sie am liebsten in einem Team?
- Wären Sie interessiert daran, Mitgliederverwaltung und verschiedene administrative Aufgaben zu übernehmen?
- Können Sie sich vorstellen, als kompetenter, zentraler Ansprechpartner in der allgemeinen Mitglieds- und Kundenkorrespondenz zu fungieren?
- Ist es für Sie ansprechend, eine Schlüsselrolle in der internen und externen Kommunikation zu spielen?
- Wären Sie bereit, gelegentlich an Vereinsveranstaltungen teilzunehmen?

Was wir bieten:

- Ein positives Arbeitsumfeld mit einem motivierten und engagierten Team.
- Ein vielfältiges Aufgabengebiet mit verantwortungsvoller Tätigkeit.
- Gestaltungsmöglichkeiten Ihres eigenen Arbeitsplatzes.
- Flexible Arbeitszeiten und langfristige Perspektiven.
- Gute Verkehrsanbindung.

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu erfahren, ob Sie sich in diesen Aufgaben wiederfinden und gemeinsam mit uns die Zukunft des VfL Eintracht Hannover gestalten möchten. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 12.08.2024 an die Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover, bevorzugt per E-Mail an wietler@VfL-Eintracht-Hannover.de.

Falls Sie Fragen haben, steht unsere Geschäftsführerin, Mareike Wietler, unter 0511-7100877 oder per E-Mail unter wietler@vfl-eintracht-hannover.de, gerne ab dem 16.07.2024 zur Verfügung.

NEUES
THEATER
HANNOVER



*Ihr
Unterhaltungstheater*

Wiederaufnahme aufgrund
der großen Nachfrage!

Camping Forever



Inszenierung
Jan Schuba

mit **Tanja Schumann**,
Larissa Heimbach und Ludwig Hohl

Änderungen vorbehalten.

Kartenreservierungen telefonisch während der Kassenzeiten möglich
unter (0511) 36 30 01 oder per E-Mail: karten@neuestheater-hannover.de

01.08. – 31.08.2024 CAMPING FOREVER

Komödie von Frederik Holtkamp
mit **Tanja Schumann**, Larissa Heimbach und
Ludwig Hohl, Inszenierung Jan Schuba

Der Weg ist das Ziel. Das denken sich die Krankenschwester Wiebke und der Lehrer Nils, und so buchen sie – unabhängig voneinander – einen Wohnwagen, um auf eigene Faust Europa zu erkunden.

Aber es wäre keine Komödie, wenn es nicht zu einer Doppelvermietung gekommen wäre, und so stehen die beiden plötzlich voreinander, und keiner will das Feld räumen. Notgedrungen arrangieren sich die Singles und teilen sich den Caravan.

Was so holprig startet, entpuppt sich als der Beginn von mehr als nur einer Freundschaft. In kurzweiligen Bildern begleitet das Publikum die Weltenbummler auf ihrer Reise mit dem Camper quer durch Europa.

So sitzen Wiebke und Nils mal auf einem Autobahnparkplatz in Südtirol fest, lernen in Frankreich zu flirten und fackeln in Österreich fast den Wohnwagen ab. In Griechenland kommt die Tochter zur Welt und im verregneten Schottland holt man die Hochzeit nach, und selbst die Schwiegermutter steht einem Happy End nicht im Wege, sondern steuert ein gehöriges Stück dazu bei.

SPIELZEIT 2024/25

05. September bis 09. November 2024

REIZENDE WÄSCHE

Komödie von Michelle Riml, mit **Tanja Schumann**,
Benedikt P. J. Sommer, **Falk-Willy Wild**
Inszenierung: Oliver Geilhardt



14. November 2024 bis 01. Februar 2025

DIE WAHRHEIT ÜBER DINNER FOR ONE

Komödie von Florian Battermann mit Jana Engel,
Helene Ruthmann, Hannes Ducke, Dimitri Tellis und
Jan Schuba, Inszenierung: Kay Szacknys

06. Februar bis 26. April 2025

DAS PERFEKTE GESCHENK

Komödie von Florian Battermann,
5-Personen-Komödie mit **Andrea Spatzek**
Inszenierung: Christian Voss



01. Mai bis 05. Juli 2025

HILFE, MEIN MANN WIRD MUTTER!

Komödie von Frank Pinkus
mit Fiona Sonnemann, Jens Knospé und
Kristof Stöbel, Inszenierung: Florian Battermann

Änderungen vorbehalten.

SILVESTER 2024 IM THEATER AM AEGI

LADIES NIGHT



SILVESTERPARTY IM FOYER NACH
DER 2. VORSTELLUNG!

Komödie von **Stephen Sinclair** und **Anthony McCarten**
mit Claudia van Veen, Fabian Becker, Markus Bölling,
Alexander Hanfland, Wolfram Pfäffle und Andreas Werth,
Inszenierung Jan Bodinus

31.12.2024
17 & 21Uhr

Karten direkt online kaufen unter www.neuestheater-hannover.de
Georgstraße 54 · Hannover – City



Nationales Meeting, Merck Laufgala und Hallesche Werfertage

Großartige Leistungen unserer Athletinnen und Athleten am 25. Mai

Bei der Merck Laufgala sind Marie Pröpsting und Jana Schlüsche 1500 Meter als DM-Vorbereitung gelaufen. Marie wurde Fünfte in 4:24,18 Minuten und kommt langsam wieder in Form. Jana wurde bei diesem tollen Lauf-Event 15. in 4:28,53 Minuten. Die DM 2024 in Braunschweig kann kommen!

Torben Schaper konnte bei den Halleschen Werfertagen erneut eine Persönliche Bestleistung (PB) erzielen und die 70 Meter knacken. Er wurde 7. bei den Männern im Hammerwurf mit 72,04 Metern. Am Sonntag warf er wieder über 70 Meter und siegte in der Kategorie MJU23. Herzlichen Glückwunsch!

Bei unserem Nationalem Meeting gab es mit 707 Meldungen einen Rekord. Das Wetter spielte mit und zum ersten Mal konnte sowohl auf der Geraden als auch auf der Gegengeraden gesprintet werden, um Gegenwind zu vermeiden. Um das Meeting zu wuppen, war eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern vom VfL Eintracht Hannover und von anderen Vereinen zum Beispiel aus Munster engagiert im Einsatz und das von früh bis spät. Die Berichterstatterin dankt im Namen des Vereins für die tolle Unterstützung. Es gab großartige Leistungen von Athletinnen und Athleten aus über 100 Vereinen aus Deutschland und auch aus Dänemark und somit viele zufriedene Gesichter. Hier eine kurze Ergebniszusammenfassung unserer Athletin-

nen und Athleten:

M15: 2. 300m Maximilian Weppler 37,40 sec. und DM-Norm. MJU18: 100m 4. Neuzugang Owen Isibor 11,39 sec, 400m 2. Samuel Barth 53,58 sec, 3. Elias F. Bieker 58,87 sec, 8. Johannes Ullmann 1:01,76 min, 800m Paul Lecher 2:10,40 min, 7. Johannes Ullmann 2:20,69 min, Weitsprung 7. Oskar Thume 6,00m, MJU20: 200m Phil Halfmann 23,25 sec, Speerwurf Nick Lampe 51,72m, Männer: 100m Fabio Borhardt 11,01 sec, 200m Fabio Borhardt 22,14 sec, 8. Kai Szybiak 23,42 sec, 400m 3. Fawzane Salifou 50,60 sec, 5. Kai Szybiak 51,96 sec, 7. Daniel Napp 54,10 sec, 10. Benjamin Schramme 1:06,37, 4x100m-Staffeln 1. 42,79 sec, 2. 45,68 sec und 3. 45,77 sec, Hochsprung 2. Niklas v. Zitzwitz 1,95m, 5. Benjamin Küch 1,86m, Speerwurf 3. Frederik Postler 38,63m, 4. Martin Kästner 31,70m, WJU18: 100m 12. Amy Schütz-Grönke 13,18 sec, WJU20: 100m A-Finale: 4. Charlotte Waldkirch 12,36 sec, 7. Paula Hüsig 12,81 sec, B-Finale: 1. Ella Florentine Illig 12,92 sec, 2. Evi Riekert 13,07 sec, 200m 4. Paula Hüsig 26,49 sec,



Maik Plesse von der Triathlon-Abteilung hat beim Nationalem Meeting als Helfer gegläntzt.

400m 3. Emilia Dierks 1:02,35 min, 400mH 2. Victoria Meyer 1:05,71 min, Weitsprung 1. Charlotte Waldkirch 5,55m, 7. Ella Florentine Illig 4,79m, Dreisprung 4. Meret Marie Plesse 11,67m, 5. Sydney Felix 11,09 sec, Frauen: 100m A-Finale: 8. Emily Kühn 12,84 sec, B-Finale 2. Vanessa Ahrndt 12,97 sec, 200m 5. Emily Kühn 26,82 sec, 9. Jana Ronshausen 27,52 sec, 800m: 1. Elisabeth Greimel 2:17,40 min, 2. Manon Martsch 2:21,70 min, 4. Pauline Berg 2:24,57 min, 6. Lea Siegmund 2:25,08 min, 7. Svenja Holenburg 2:26,45 min, 400mH 1. Lea Ahrens 1:03,66 min, 4x100m-Staffel 5. 49,91 sec, Hochsprung 2. Jelde Jakob 1,70m, Weitsprung 3. Johanna Knuhr 5,24m, 4. Evi Riekert 5,23m.



Sprinter Fawzane Salifou ist erfolgreich in die Saison gestartet. Beim Nationalem Meeting war er über die 400m am Start.

Foto: C.R



Elisabeth Greimel (rechts) hat in einem spannenden Finish den 800m-Lauf gewonnen.

Foto: N. Stümpel

Zwei Hammerwurf-Titel in Rostock

Gute Leistungen bei den Norddeutschen Meisterschaften

Am 15. und 16. Juni waren die Norddeutschen Meisterschaften Mä/Fr und der Jugend U18 in Rostock. Der VfL Eintracht Hannover war mit 23 Athletinnen beziehungsweise Athleten und zwei Staffeln gemeldet. Einige Talente fehlten aufgrund gesundheitlicher Probleme, der momentanen Wettkampfdichte und aufgrund von Parallelveranstaltungen. Luna Fischer startete erstmals bei der Junioren-Gala in Mannheim am 22./23. Juni und stellte sich der nationalen sowie internationalen Konkurrenz über 400 Meter. Für sie wurde eine individuelle Wettkampfplanung durch Trainer Maximilian Gilde erstellt, da sie in diesem Jahr international starten kann und will.

Torben Schaper und Cathinca von Amerom siegten in einem gemischten Wettbewerb im Hammerwurf. Torben genügte 65,61 Meter zum Sieg bei den Männern und Cathinca warf ihren Hammer 56,85 Meter weit und siegte bei den Frauen. Wir gratulieren! Zweite Plätze gab es durch die 4x100m-Staffel der Männer in 42,77 Sekunden. Es liefen Jakob Wübker, Fabio Borchardt, Robert Wolters und

Fawzane Salifou. Zu erwähnen ist, dass Fabio zuvor im 100m-Vorlauf mit 10,79 Sekunden Persönliche Bestleistung (PB) gelaufen ist. Im Halbfinale war dann mit 10,82 Sekunden leider Endstation.

Zweite im Hochsprung der Frauen wurde Jelde Jakob mit 1,71 Metern. Sie war zuvor am 1. Juni in Boltenhagen PB mit Meeting-Rekord von 1,80 Metern gesprungen. Super! Dritte im 800m-Lauf der Frauen wurde zudem Elisabeth Greimel in 2:13,87 Minuten. Weitere ausgewählte Ergebnisse: Männer: 5. im Hochsprung Benjamin Küch 1,86m, Frauen: 6. Platz 4x100m in 49,83 sec (Evi

Riekert, Vanessa Ahrndt, Emily Kühn, Jelde Jakob), MJU18: 6. 400m Elias Felice Bieker 53,03 sec, 1500m 6. Paul Lecher 4:29,43 min.



Jelde Jakob (Mitte) sprang am 1. Juni in Boltenhagen 1,80 Meter. Das ist Persönliche Bestleistung mit Meeting-Rekord.

VfL Eintrachtler überzeugen bei Para Meisterschaften

Am 15. Juni fanden in Erfurt die Para Deutsche Meisterschaften statt. Diesmal ging es ins Fußball-Stadion von Rot Weiß Erfurt - neben der Leichtathletikhalle, wo wir schon im Februar zu Gast waren.

Die beiden Athleten Benjamin und Johannes waren beeindruckt von diesem Stadion. Beide starteten zum ersten Mal in einem großen Stadion, in welchem Platz für 20.000 Zuschauer ist. Leider waren die Para-Athleten unter sich, liefen und warfen in einem leeren Stadion.

Als erstes standen die 400m auf dem Programm. Leider waren diese vom Winde verweht. Der Wind auf den ersten 200m war zu stark, er lag bei 4 m/s. Benjamin wurde Fünfter bei den Männern in 67,14 sec und Johannes lief in der U20 63,21 sec. Dies war der Deutsche Meistertitel U20.

Als nächstes standen die 200m für Benjamin in einem gemischten Männerlauf an. Der Lauf bestand aus verschiedenen Startklassen. In seinen Lauf

befanden sich drei top Para Athleten (Rehm, Floors), am Ende blieb die Uhr bei 29,83 sec stehen. Dies war der erste Platz in seine Startklasse T20.

Zum Abschluss an diesem Tag fanden die 1500m Rennen statt. Johannes lief in einem gemischten Rennen mit zwölf Athleten aus U20, Männern und Frauen. Mit so vielen Athleten ist er noch nie gelaufen. Er hatte sehr viel Freude bei diesem Rennen, konnte einige Athleten überrunden und lief als gesamt Zweiter ein. Die Uhr blieb bei 4.59,29 min stehen. Das war Platz 1 der U20 mit persönlicher Bestzeit, Deutscher Rekord und Weltjahresbestleistung der Startklasse T36.

Unsere zweite Fahrt nach Erfurt war wieder sehr erfolgreich. Die beiden Athleten Benjamin und Johannes haben die Farben vom VfL Eintracht Hannover sehr gut vertreten. Als nächstes stehen zum Saisonabschluss die Landesmeisterschaften am 7./8. September in Bremen an.



Benjamin (links) und Johannes waren in Erfurt erfolgreich.

Josefine Birg wird erneut Landesmeisterin

Vier Bezirkstitel bei Meisterschaften in Verden

Am 25. und 26. Mai fanden in Stuhr die Bezirks- und Landesmeisterschaften der U 16 statt und es regnete Medaillen für den VfL Eintracht Hannover. Zu den erfolgreichen Sportlern zählt Josefine Birg, die es geschafft hat mit herausragenden Leistungen ihren Landesmeistertitel im Block Wurf zu verteidigen. Mit 2.395 Punkten lag sie um 37 Punkte vor Josefine Ahl. Nach einer Schrecksekunde im Hürdenlauf, in der sie sich das Knie angeschlagen hat, aus dem Takt kam und vor der Hürde stand, brachte sie geistesgegenwärtig das Rennen zu Ende. Sie verlor wertvolle Punkte, kämpfte sich zurück in den Wettkampf und wurde mit dem verdienten Sieg belohnt. Ein beeindruckender Erfolg, der ihre harte Arbeit und ihr Talent unterstreicht.

Auch die männliche U 16 Mannschaft konnte erneut den Landesmeistertitel erringen, was zeigt, dass sie zu den Besten ihres Fachs gehören und aktuell mit 12.886 Punkten auf Platz 6 der deutschen Bestenliste liegen.

In die Mannschaftswertung kamen:

Maxi Wepler (2.713 Punkte, PB, Landesvizemeister und Bezirksmeister)

Max Lucas (2.654 Punkte, PB, Platz 4 Landesmeisterschaft, Platz 3 BM)

Jan Linschmann (2.610 Punkte PB, Platz 5 Landesmeisterschaft, Platz 4 BM)

Leo Cherkeh (2.471 Punkte, PB, Platz 7 Landesmeisterschaft, Platz 5 BM)

Christian Kulp (2.438 Punkte, PB, Platz 9 Landesmeisterschaft, Platz 6



Josefine Birg (links) wurde Landesmeisterin im Block Wurf der W15.

BM)

In der Altersklasse M 14 belegte Maxi Sydow im Block Sprint Sprung Platz 8 mit 2.259 Punkten (LM) und Platz 3 (BM) und Thees Scheffermann mit 1.903 Punkten Platz 12 (LM) und Platz 5 (BM). Doch damit nicht genug: Auch die weiblichen U 16 konnten den Landestitel für sich gewinnen und sich damit einen verdienten Platz 4 in der aktuellen Deutschen Bestenliste sichern.

In die Mannschaftswertung kamen:
Block Wurf

Josefine Birg (2.395 Punkte, Landesmeisterin und Bezirksmeisterin)

Block Sprint Sprung

Lara Maiwald (2.542 Punkte, PB, Platz 3 Landesmeisterschaft und Bezirksmeisterin)

Nya Bödeker (2.456 Punkte, PB, Platz 6 Landesmeisterschaft, Platz 3 BM)

Alisa Castro-Reyes (2.454 Punkte PB, Platz 5 Landesmeisterschaft, Platz 4 BM)

Emma Stamm (2.315 Punkte, PB, Platz 16 Landesmeisterschaft, Platz 6 BM)

Tomke Renner belegte mit 2.027 Punkten Platz 12 (LM) und Platz 7 (BM). Marie Schünemann erreichte in der Klasse W 14 Block Lauf 2.009 Punkte und damit Platz 12 (LM) und Platz 3 (BM).

Ein großartiger Erfolg der zeigt, dass der Nachwuchs in unserem Verein vielversprechend ist.

Wir gratulieren allen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren herausragenden Leistungen und freuen uns auf weitere spannende Wettkämpfe. Vielen Dank an die beiden Trainer Chris und Thorsten.

Bei der Bezirksmeisterschaft am 26.5.2024 in Verden holte Kendra Giesler den Titel im 800m-Lauf der WJU18 in 2:29,47 Minuten (PB). Celina Sophie Globke gewann drei Titel: Kugelstoß 11,67m, Diskuswurf 43,42m (PB) und Speerwurf 32,47m.



Die Mannschaft der MJU16 wurde wie schon 2023 Landesmeister im Blockwettbewerb.



Die beiden Teams der U16 belegten bei der LM Blockwettbewerb den ersten Platz. Und auch die weiteren Athletinnen und Athleten der U16 kämpften erfolgreich.



Das erfolgreiche Team des VfL Eintracht Hannover ist 5 Kilometer gelaufen.

Gelungene Premiere bei der LM 5 Kilometer

Sieben Athletinnen und zwei Athleten, überwiegend von der Trainingsgruppe Musfeldt, sind am 21. April in Greene bei der ersten Landesmeisterschaft 5 Kilometer gelaufen. Es gab einen Rundkurs Greene – Bruchhof – Greene. Insgesamt waren es 303 Meldungen von M/W 14 bis M/W 85.

Der VfL Eintracht Hannover war sehr erfolgreich. Es gab einen Titel, zwei Vizetitel und einen dritten Platz, zwei einen vierten Platz und je zwei fünfte und sechste Plätze. Zweiter in der M15 in 17:49 Minuten wurde

Kiyan Shahsavari und Fünfter der MJU18 Paul Lecher in 17:24 Minuten. In der W15 lief Kendra Giesler 20:40 Minuten und wurde Vierte. Einen tollen dritten Platz erreichte Paula Battermann in der WJU20 mit 20:59 Minuten. Die meisten unserer Läuferinnen starteten bei den Frauen. Marie Pröpsting wurde Vizelandesmeisterin in 17:58 Minuten. Es war ihr erster Start seit circa einem Jahr, da sie durch gesundheitliche Probleme ausgebremst wurde. Die weiteren Platzierungen: 5. Pauline Berg 18:55

Min., 6. Manon Martsch 19:23 Min., 9. Franziska Stasch 19:33 Min. und 11. Lea Siegmund 19:45 Min. Die Mannschaft mit Marie, Pauline und Manon gewann in 56:16 Minuten sensationell den Landesmeistertitel und Franziska, Lea und Paula (1:00:17 Min.) wurden Sechste von insgesamt 11 Mannschaften. Die LA-Abteilung freut sich über die tolle Teamleistung und sagt "Herzlichen Glückwunsch", auch an Maud und Ernst, die ihre Trainingsgruppe bestens vorbereitet hatten.

DM: Torben Schaper erreicht Platz 4

Vier Athletinnen, ein Athlet und die Männersprintstaffel hatten für die Deutschen Meisterschaften in Braunschweig am 29. und 30. Juni 2024 gemeldet, da sie die DM-Norm erfüllt hatten. Am Samstag war es schwülwarm. Zunächst versuchte Cathinca van Amerom sich für den Endkampf im Hammerwurf der Frauen zu qualifizieren. Mit 56,66 Metern, erzielt im 3. Versuch, kam sie nahe an ihre Saisonbestleistung heran und belegte Platz 10. Somit verpasste sie leider das Finale der besten Acht um gut 2 Meter. Am späten Abend waren Marie Pröpsting und Jana Schlüsche in den beiden Vorläufen über 1500m im Einsatz. Jana lief im ersten Vorlauf und Marie im Zweiten. Jana belegte im ihrem

Vorlauf mit 4:31,72 Minuten Rang 10 und konnte sich leider nicht für das Finale am Sonntag qualifizieren. Marie dagegen belegte im zweiten Vorlauf mit 4:30,41 Minuten Platz 6 und konnte somit mit einem großen Q im Finale am zweiten DM-Tag starten.

Am Sonntag war es regnerisch und kühler. Vormittags wurde der Hochsprung der Frauen ausgetragen. Jelde Jakob konnte mit dem geteilten 7. Platz ihre gute Form bestätigen. Sie übersprang im dritten Versuch 1,78 Meter. Außerdem 7. wurde Marie-Laurence Jungfleisch, VfB Stuttgart. 1,82 Meter waren dann für Jelde noch zu hoch. In der Mittagszeit war der Hammerwurf der Männer. Leider konnte Torben Scha-

per nicht an seine super Leistungen im Vorfeld der Deutschen Meisterschaft anknüpfen. Er wurde Vierter mit 65,30 Metern, erzielt im sechsten Versuch. Nur 15 Zentimeter fehlten ihm zum dritten Platz. Schade! Der Dauerregen war für die Hammerwerfer eine sehr große Herausforderung. Im 1500m-Finale wurde Marie Pröpsting am Sonntagnachmittag Zwölfte in 4:38,62 Minuten. Für sie war nach einem Jahr Verletzungsauszeit das Erreichen des Finales ein großer Erfolg. Marie hatte zudem in der Woche vor der DM mit einem starken Infekt zu kämpfen, der ihr die Kraft am Sonntagnachmittag gekostet hat. Die Sprintstaffel der Männer ist in Braunschweig leider nicht wie gemeldet gestartet.

Landesmeister-Titel für die 3x800m-Staffel

Am 2. und 3. Juni waren die Norddeutschen- und Landesmeisterschaften Mehrkampf und die Landesmeisterschaften Langstaffeln in Papenburg. Der VfL Eintracht Hannover war mit einer Staffel und der Siebenkämpferin Celina Sophie Globke vertreten.

NLV-Meisterinnen der Langstaffel 3x800m wurden Marie Pröpsting, Jana Schlüsche und Elisabeth Greimel. Mit ihrer Zeit 6:46,51 Minuten sind sie aktuell auf Platz 2 der Deutschen Bestenliste, wobei 270 Staffelergebnisse gelistet sind. Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung!

Einen schönen 3. Platz in der

Wertung der Landesmeisterschaften im Siebenkampf der WJU23 erreichte mit einer persönlichen Bestleistung (PB) von 3923 Punkten Celina Sophie Globke. In der Wertung Norddeutsche Meisterschaften bedeutete das Platz 6, wobei sie Bezirksbeste war. Ihre Leistungen im Überblick: 100mH 16,73 sec, Hochsprung 1,56m, Kugelstoß 11,08m, 200m 30,04 sec (PB), Weitsprung 4,45m, Speerwurf 31,08m und 800m 2:36,35 min (PB). Super!



Marie, Jana und Elisabeth wurden Landesmeisterinnen. Foto: Musfeldt

Weppler wird Bezirks- und Landesvizemeister

Maximilian Weppler hat beim nationalen Meeting am 25. Mai in Hannover eine herausragende Leistung gezeigt und die Norm für die Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse U16 eindrucksvoll unterboten. Mit einer Zeit von 37,4 Sekunden auf der 300m Sprintstrecke hat er nicht nur die geforderte Norm von 38,5 Sekunden erreicht, sondern diese sogar um beeindruckende 1,1 Sekunden unterschritten.

Mit seiner Zeit hat Maxi nicht nur sich selbst übertroffen, sondern auch gezeigt, dass er bereit ist, sich mit den besten Athleten des Landes zu messen. Sein Erfolg beim nationalen Meeting in Hannover ist ein wichtiger Meilenstein auf seinem Weg zu den Deutschen Jugendmeisterschaften



Maxi mit Trainer Chris beim Nationalen Meeting.

und ein Zeichen für sein großes Potenzial im Sprintbereich. Aktuell gehört er zu den zehn Schnellsten in Deutschland auf 300 Metern. Auch wenn die 300m nicht die optimale Vorbereitung für die Landesmeisterschaften am folgenden Tag waren, konnte Maxi die geforderte B-Norm im Block für die Deutsche Meisterschaft gleich liefern.

Besonders beeindruckend war seine Leistung im Hürdenlauf, wo er eine neue persönliche Bestleistung von 11,97 Sekunden erzielte und damit erstmals unter 12 Sekunden blieb. Etwas schade war jedoch die knappe Verfehlung einer weiteren Norm für die Deutschen Meisterschaften über die 100m, bei der er nur um 4/100 Sekunden scheiterte.

BÜCHER SIND
SCHOKOLADE
FÜR DIE SEELE!

CRUSES Buchhandlung

Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45

www.cruses.de



Fabian Kuklinski verbessert den Vereinsrekord

Beim Hannover-Marathon verbesserte Fabian Kuklinski den fast 50 Jahre alten Vereinsrekord im Marathonlauf von Günter Scholz (2:27:34 am 26.10.1974 in Essen). In seinem erst dritten Marathon erzielte er 2:26:44 Stunden, die ihn auf Platz 26 des Gesamteinlaufs sowie auf Rang 12 der gleichzeitig ausgetragenen Deutschen Marathonmeisterschaften brachten. Nach persönlichen Bestzeiten im Vorfeld (Halbmarathon 1:09:17 im Februar in Barcelona sowie 31:24 über 10 km bei der DM in Leverkusen – die Halbmarathon-Bestzeit von 1:07:43 beim Paderborner Osterlauf wurde wegen einer verkürzten Strecke wegen eines Notfalls nicht anerkannt) peilte er in Hannover eine Zeit unter 2:30 Stunden an. Nachdem er sich in der ersten Rennhälfte in einer etwa 20-köpfigen Gruppe befand und die 21,0975 km in 1:13:09 passierte, löste er sich nach km 30 aus dieser Gruppe nach vorn. Nach 1:13:35 für die zweite Streckenhälfte stand fest, dass er seine Bestzeit um fast acht Minuten verbessert hatte.



Fabian im Ziel. Er krönte seinen tollen Lauf mit Platz 12 bei der DM Marathon 2024.

Torben Schaper wirft den Hammer 69,49 Meter weit

Beim 20. Internationalen Sparkassen Hammerwurf-Meeting am 18. und 19.05.2024 konnte Torben Schaper seine bisherige Persönliche Bestleistung (PB) von 65,55 Metern, erzielt am 24. Februar in Halle (Saale) zwei Mal deutlich steigern. Am ersten Meeting-Tag verbesserte er seine PB auf 69,22 Meter und belegte Platz 2 im Hammerwurf der männlichen U23 hinter Sören Klose, der 74,31 Meter warf. Am Pfingstsonntag startete er dann im B-Finale der Männer. Seine PB konnte Torben noch einmal auf 69,49 Meter verbessern und auch



Torben Schaper (links) wird Zweiter der U23 in Fränkisch-Crumbach.

das B-Finale gewinnen. Aktuell ist er auf Platz 3 der DLV-Bestenliste sowohl in der Männer- als auch in der Wertung MJU23.

Torben startete dieses Jahr am 9./10. März für den DLV beim Werfer-Europacup in Leira (Portugal) im Team Männer U23. Er warf bei kühlen Temperaturen und mit starkem Wind 61,77 Meter und belegte Platz 14. Schlussendlich siegte das U23-Team der Männer. Wir gratulieren Torben für seine tolle bisherige Saison 2024 und wünschen ihm viel Erfolg für seine nächsten Wettkämpfe.

Titel für die Mannschaften in Edemissen

Mit einer relativ großen Mannschaft war der VfL Eintracht Hannover beim Wettkampf in Edemissen (Landkreis Peine) gemeldet. Leider konnten nicht alle Athleten beziehungsweise Athletinnen antreten. Ein Ziel war die DM-Qualifikation, was leider nicht ganz gelang, auch nicht über die Mannschaftswertung. Trotzdem gingen beide Mannschaftstitel WJU16 und MJU16 an den VfL Eintracht Hannover.

Neunkampf MJU16: 4. Jan Linschmann 4674 P. (PB), 5. Max Lucas 4544 P. und 7. Christian Kulp 4302 P. (PB), zusammen 13520 P. und 1. Platz. Dritter im Neunkampf der M14 wurde Maximilian Sydow mit 3902 Punkten.

Siebenkampf WJU16: 2. Lara Maiwald 3468 P., 4. Niya Bödeker 3276 P. (PB) und 8. Alisa Castro-Reyes 3126 P. (PB), zusammen 9870 P. und 1. Platz

Daneben gab es auch die Vierkampfwertung M14/M15. Hier gab es auch den Titel mit Jan, Max, Christian sowie mit Leo Cherkeh und Maximilian Sydow. Hier konnte keine Mannschaft W14/W15 mehr gestellt werden. Vielleicht gelingt es noch, dass sich einzelne Athletinnen und Athleten für die DM U16 neben Maximilian Weppler (300m) und Josefine Birg (Kugelstoß) qualifizieren können.

Luna Fischer und Torben Schaper werden mit der Vizemeisterschaft den Erwartungen gerecht

Vom 5. bis zum 7. Juli 2024 waren die Deutschen Meisterschaften der U18 und der U23 in Mönchengladbach. Torben Schaper war am Samstag im Einsatz und hoffte aufgrund seiner hervorragenden Leistungen in dieser Saison auf einen zweiten Platz im Hammerwurf der MJU23. Das gelang ihm auch: Im letzten Versuch steigerte er sich auf 69,09 Meter und warf somit 2,20 Meter weiter als der Drittplatzierte Kai Hurch (KSV Fürth 09). Deutscher Meister wurde erwartungsgemäß Sören Klose, Eintracht Frankfurt e.V., mit 74,10 Metern. Insgesamt 15 Athle-

ten waren bei diesem Hammerwurf-wettbewerb am Start. Wir gratulieren Torben zu diesem tollen Ergebnis.

Am Sonntag war Luna Fischer über die 200 Meter in der WJU18 im Einsatz. Um international bei den U18-Europameisterschaften in Banská Bystrica (Slowakei; 18. bis 21. Juli) starten zu können, musste sie mindestens Zweite werden. Ihr Vorleistung: 24,13 Sekunden aus dem Pfingst-sportfest 2024 in Zeven. Um 11:15 Uhr waren die vier Halbfinalläufe. Luna startete im dritten Lauf, den sie mit 24,75 Sekunden deutlich gewinnen

konnte und das große Q erreichte. Um 14:25 Uhr war dann das Finale. Deutsche Meisterin wurde erwartungsgemäß Pauline Richter vom 1. LAV Rostock in 23,76 Sekunden. Luna konnte den Erwartungen gerecht werden und lief zur Vizemeisterschaft in 24,14 Sekunden. Dritte wurde Levke Netta, LG Niederbarnim, in 24,31 Sekunden und Persönlicher Bestleistung. Wir gratulieren auch Luna für ihre tolle Leistung nicht nur bei dieser DM und freuen uns mit den Trainern, Eltern und den Trainingsgruppen von Torben und Luna.

Die **VfL Eintracht Nachrichten** gibt es auch **online**



Liebe Mitglieder des VfL Eintracht Hannover: Wenn Sie die **VfL Eintracht Nachrichten** nicht mehr als Printausgabe erhalten möchten, sondern stattdessen die Ausgabe auf unserer Internet-Plattform nutzen wollen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des VfL Eintracht Hannover.



HEINRICH MENSING

Stein- und Bildhauerei

**Naturstein
aus Meisterhand**

Der Steinmetztradition verpflichtet bearbeiten wir seit 1874 Naturstein in individueller Formgebung und Gestaltung.

Grabmale

Naturstein

Restaurierung

Skulpturen



**HEINRICH
MENSING**
GEGRÜNDET 1874 GMBH

Hildesheimer Str. 129
30173 Hannover
Tel. 05 11 / 88 33 06
Fax 05 11 / 88 33 26

Friedhofsallee 26
30519 Hannover
Tel. 05 11 / 84 18 35
Fax 05 11 / 83 41 46
service@mensing 1874.de

Von Tor zu Tor

Manchmal sind ja die verrückten Ideen die besten: Am zweitlängsten Tag des Jahres machten sich neun Triathletinnen und Triathleten mit dem Fahrrad auf in die Bundeshauptstadt – größtenteils in unserem brandneuen Raddress. Start war um 5 Uhr morgens am Fußballtor auf dem Eintracht-Sportplatz, gegen 21 Uhr kamen wir am Brandenburger Tor an. Dazwischen lagen genau 333 Kilometer, die meist auf wenig befahrenen Straßen oder Radwegen durch abwechslungsreiche Landschaften führten. Pausen machten wir in den Weltmetropolen Gifhorn, Klötze, Tan-

germünde und Ketzin, wo wir vor allem Kohlenhydrate und Getränke zu uns nahmen.

Zum Glück hatten wir fast durchgehend Rückenwind, der uns beflügelte: So kamen wir auf einen Schnitt von immerhin rund 28 km/h. Ausgebremst wurden wir vor allem von Kopfsteinpflasterpassagen und Wegen mit löchrigen Betonplatten in Ostdeutschland. Außerdem hatten wir vier Plattfüße und einen Reifen, dem gegen Ende die Luft ausging, sodass er mehrfach aufgepumpt werden musste.

In Berlin glänzte die Siegessäule fast

kitschig in der Abendsonne, das endgültige Ziel war wegen der Fanmeile nur über Umwege zu erreichen. Am Brandenburger Tor konnten wir endlich von den Rädern steigen, Fotos machen, ein kühles Bier trinken und mit einer Truppe plaudern, die mit dem Rad aus Hamburg gekommen war. Die meisten von uns waren noch nie an einem Tag soweit geradelt und konnten mächtig stolz auf sich sein. Zu später Stunde ging's dann ins Hotel und anschließend in die Pizzeria. Die Heimreise am folgenden Tag wurde entspannt mit dem Zug zurückgelegt.

Sprint auf Platz 2

Der Saisonauftakt in der Verbandsliga verlief für uns Triathleten und Triathleten nach Maß: In Braunschweig landeten wir auf dem Podest. Nach 750 Metern schwimmen, 18 Kilometer Rad fahren und 5 Kilometern laufen sprang für das

Mixed-Team der zweite Platz heraus. Gleich drei Starter waren unter den ersten zehn Athletinnen und Athleten! Manja steuerte ein sehr gutes Frauenergebnis bei. Insgesamt war das Mannschaftlich ein sehr starker Auftakt, der auf

weitere gute Ergebnisse hoffen lässt. Die kommenden Liga-Wettkämpfe sind am 4. August in Salzgitter, am 10. August in Wilhelmshaven, am 1. September in Bokeloh und am 15. September in Buchholz.

Ganz nah am Wasser

Unser diesjähriges Radtrainingslager verbrachten wir wieder an der Weser in unserer Stammension „Zum Lindewirt“. Am verlängerten Himmelfahrtswochenende fuhren wir bis zu fünf Touren – meist bei schönem Wetter. Die längste

führte über den Hohen Meißner, unterwegs waren fast 2.000 Höhenmeter zu überwinden. Morgens und abends wurden wir wie gewohnt hervorragend bewirtet. Zu später Stunde saßen wir noch draußen und bewunderten das Polar-

licht. An einem anderen Abend schauten wir Fußball in der Sauna. Fazit: Wieder einmal ein rundum gelungenes Trainingslager mit gutem Trainingseffekt. Der Dank für die Organisation geht an Toffie!

Triathleten und Triathleten on Tour

Die Bezeichnung „Aktive“ ist für unsere Sparte sehr treffend. In den vergangenen Wochen tummelten wir uns auf verschiedenen, teilweise extremen Veranstaltungen:

Michele, Matthias und Sebastian starteten beim Rhön-Radmarathon über 214 Kilometer und rund 3.500 Höhenmeter – mit Steigungen von bis zu 20 Prozent! Die ersten Stunden waren Regen und Kälte ständige Begleiter. Im Ziel waren aber alle „Leiden“ schnell wieder vergessen.

An der Premiere des Steinhuder Meer-Triathlons nahmen unter anderem Ann-Kathrin, Sandra und Elisabeth teil. Sie absolvierten die Kurzdistanz. Ihre erste Mitteldistanz finishte Manja.

Sebastian war erneut Teilnehmer des 24-Stunden-Radmarathons am Brelinger Berg. Dieses Mal hatte er sich 500 Kilometer vorgenommen. Nach 30 Runden á

knapp 17 Kilometern und 17 Stunden im Sattel hatte er sein Ziel erreicht. Zwischendurch blieb sogar noch Zeit für ein paar Stunden Ruhe.

Mitte Juni lag Hawaii wieder einmal in Hannover: Am „Ironman“ über drei Tage nahmen fünf Teams teil. Sie mussten insgesamt 3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und einen Marathon absolvieren. Die Streckenlängen konnten die Mannschaften individuell aufteilen. Neben vielen Spartenmitgliedern nahmen auch einige Freundinnen und Freunde teil. Die schnellste Staffel benötigte insgesamt rund 10 Stunden und 14 Minuten.

Nicht viel mehr Zeit brauchte Gordon für seine Langdistanz in Klagenfurt. Er kam nach 11 Stunden und rund 10 Minuten ins Ziel. Der Wettkampf hatte es nicht nur wegen der Länge in sich: Das kühle und nasse Wetter und die vielen Höhen-

meter machten den Athletinnen und Athleten schwer zu schaffen. Respekt für diese Leistung, Gordon!

Einen Wettkampf ganz besonderer Art absolvierte Marco in Österreich: Beim Swim&Run Backwatermann musste er insgesamt 32 Kilometer laufen – überwiegend bergauf und bergab – sowie einige Kilometer schwimmen. Die Veranstaltung hatte etwas von einem Survival-Training, das er als Altersklassendritter und Gesamtfünfter abschloss.

Jetzt ist erst einmal Ruhe angesagt. Aber die nächsten Veranstaltungen folgen: Einige von uns nehmen beim „Knappenman“ die Mittel- oder Langdistanz in Angriff. Mitte September geht's beim Schleswig-Holstein-Triathlon mit dem Rad von der Ostseeküste zur Nordseeküste. In der Ostsee wird geschwommen, an der Nordsee gelaufen. Wir werden berichten...

Zwei Treppchenplätze für den VfL Eintracht

Am 7. Juni ging es mal wieder nach Bayern zu den Deutschen Meisterschaften TGM/TGW in Neumarkt in der Oberpfalz. Da die Anreise sehr lang war, starteten die Mannschaften gegen Mittag in Hannover. Vor Ort angekommen musste sich erstmal in der Schlange für die Passkontrolle angestellt werden. Dort gab es alle nötigen Unterlagen und Informationen für den Wettkampf. Dann hieß es, das Quartier beziehen und sich so langsam auf den Wettkampf einzustimmen, die Wettkampftasche nochmal zu kontrollieren und dann hieß es auch schon bald Bettruhe, denn die ersten Wecker klingelten bereits wieder um 5.30 Uhr da der Wettkampfbeginn um 8 Uhr war.

Die beiden Mannschaften in der TGM Erwachsene mussten um 8 Uhr beziehungsweise um 8.20 Uhr ihre Gymnastik dem Kampfgericht zeigen. Alle mitgereisten Fans und die anderen VfL Eintracht-Mannschaften waren pünktlich in der Halle, um die beiden anzufeuern und sie zu unter-

stützen. Beide Mannschaften legten einen guten Wettkampfstart hin und konnten nun die weiteren Disziplinen in Angriff nehmen. Die TGM Jugend hatte ihren Start um 9.20 Uhr in der Gymnastik wo sich leider kleine Fehler einschlichen und die Wertung nicht ganz so gut war, aber sie waren alle zufrieden mit ihrer Leistung und freuten sich auf den weiteren Wettkampf. Die TGW Erwachsene hatte beim Turnen einen gewohnten guten Start, konnte das Kampfgericht überzeugen und bekam sehr gute Punkte. Im weiteren Wettkampfverlauf lief es für alle Mannschaften sehr gut. Auch wenn sich hier und da mal ein kleiner Patzer eingeschlichen hatte, waren alle sehr zufrieden mit ihrem Wettkampf und das Wichtigste, es gab keine Verletzungen. Nach dem Wettkampf hieß es nun warten auf die Siegerehrung, um zu sehen, ob es fürs Treppchen gereicht hat oder ob sich doch noch eine andere Mannschaft dazwischen geschlichen hatte, die man vorher nicht so beobachtet

hatte. Nun war es endlich soweit, die Show der Sieger begann und wurde durch die Turnübung der TGM Erwachsene 3 unter viel Applaus und Anfeuerung der anderen Mannschaften eröffnet. Bei den einzelnen Siegerehrungen war die Anspannung der Mannschaften sehr groß. Und am Ende konnten sich alle Mannschaften über ihre Plätze sehr freuen. Die jüngste, unsere TGM Jugend, die teilweise zum ersten Mal an den Start ging und 32 Mannschaften als Gegner hatten kamen auf einen super 6. Platz. Unsere TGW Erwachsene 2 schaffte es aufs Treppchen und konnte auf dem 3. Platz feiern. Bei der TGM Erwachsene hat die 3. Mannschaft das Treppchen knapp verpasst und kam auf den 4. Platz hinter der 1. Mannschaft die ebenfalls auf dem 3. Platz feiern konnte.

Glückwunsch an alle Mannschaften. Nach der Sommerpause geht es dann für die Mannschaften noch zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Berlin.

Turnerinnen sammeln Wettkampferfahrung

Über Pfingsten fand endlich mal wieder nach vier Jahren Pause der Dünen Cup auf Langeoog statt. Mit drei Turnerinnen ging es am Freitag auf die Insel, wo wir von der Sonne erwartet wurden und die Freude deshalb noch größer war. Die ersten beiden Tage konnten die Mädels

nutzen, um die Insel und das Meer zu genießen und einfach mal in der Turnhalle bei den anderen zuzuschauen.

Am Sonntag hatten die Mädels dann ihren Wettkampf. Die Vorbereitung dafür war durch andere Veranstaltungen teilweise etwas zu kurz

gekommen, aber es ging auch hauptsächlich darum, mal wieder einen Wettkampf zu turnen und Spaß dabei zu haben. Am Ende sollte das Ergebnis natürlich trotzdem stimmen und die Mädels heile durch den Wettkampf kommen. Für Leni lief es am Barren leider nicht ganz so gut, dafür konnte sie am Sprung viele Punkte erturnen, worüber sie sich sehr gefreut hat, da sie das erste Mal in der Wettkampfklasse LK 3 an den Start gegangen ist. Am Ende reichte es bei ihr für den 13. Platz. Besser lief es für Lotte und Julia, die schon öfter in dieser Wettkampfklasse an den Start gingen und etwas routinierter in ihren Übungen an den Geräten waren. Julia konnte am Boden eine der höchsten Wertungen erturnen und Lotte am Balken. So erturnte sich Julia am Ende Platz 5 und Lotte erturnte sich den 3. Platz.

Unter großem Applaus zeigten die Mädels im Anschluss noch mit anderen Turnerinnen aus verschiedenen Vereinen eine kleine Vorführung beim Vereinsfest vom TSV Langeoog. Es war ein schönes Wochenende auf der Insel.



Leni, Lotte und Julia waren beim Dünen Cup auf der Insel Langeoog am Start.

Franzi Roeder turnt im Team beim Alpencup

Obwohl in vielen Sportarten inzwischen Wettkämpfe im Team, teilweise auch im mixed Team weit verbreitet sind, brauchte es im Turnen doch recht lange Zeit, bis sich solche Wettkampfformate durchsetzten. Gerade bei Turnerinnen und Turnern im jungen Erwachsenenalter sind sie aber inzwischen sehr beliebt, nicht zuletzt, weil dabei neben dem sportlichen Aspekt auch das Gemeinschaftserlebnis eine wichtige Rolle spielt. Wie im Turnen überhaupt gibt es auch hier ein deutliches Nord-Süd-Gefälle, das heißt, was im Süden bereits an der Tagesordnung ist, braucht gerade auch im Bereich des NTB wohl noch etwas länger.

So musste Franzi Roeder relativ weit nach Süden fahren, um im Frühjahr mit ihrem Turnpartner am Alpencup bei Kempten teilnehmen zu können. In einer wunderschönen, neuen Turnhalle, die im Norden Deutschlands ihres gleichen sucht, zeigte sie, dass sie noch nichts vom Turnen verlernt hat. Allerdings kommt es im Team natürlich auch immer auf beide Teammitglieder an.

Anfang Juni ging es dann zum schwäbischen Landesturnfest nach Ravensburg. Auch hier war ein mixed Teamwettkampf ausgeschrieben, bei dem die Frauen alle vier Geräte turnen mussten und die Männer ebenfalls vier der normalerweise sechs Männergeräte. In einer mehr als gut gefüllten Schulturnhalle begann erst gegen 19 Uhr dieser Wettkampf, bei dem von Turnerinnen und Turnern, die zum Teil mit ihren Heimatvereinen in den Wettbewerben der Deutschen Turnliga hochklassig turnen, ebenso hochklassige Übungen gezeigt wurden. Diese Leistungen wurden von den zahlreichen Zuschauern lautstark gefeiert. Auch durch diese Atmosphäre unterschied sich der Wettkampf deutlich von „normalen“ Turnveranstaltungen. Gerade aber diese positive Stimmung motiviert auch die Athleten deutlich stärker



Franzi Roeder turnt auf dem Schwebebalken - sie zeigt, dass sie vom Turnen nichts verlernt hat.

als die leider sonst eher üblichen zahlenmäßig kleinen und möglichst stillen Zuschauergrüppchen. So erging es auch Franzi und ihrem Teampartner, die beide unterstützt durch „echte Turnfans“ wirklich anspruchsvolle Übungen zeigen konnten. Natürlich freuten sich alle Aktiven schon auf die angekündigte „Nach-dem-Wettkampf-Party“, aber statt einer ausgiebigen Siegerehrung kam am Wettkampftage die kurze Ansage, dass das gesamte Turnfest leider sofort beendet werden müsste, um die Sporthallen für mögliche Hochwasseropfer des langandauernden Regens als Notunterkunft bereit halten zu können. Wie schade für all die vielen Teilneh-

merinnen und Teilnehmer, die das Turnfest noch zwei weitere Tage lang feiern wollten! Trotzdem zeigten die Sportlerinnen und Sportler großes Verständnis und setzten dadurch ein bemerkenswertes Zeichen für Fairness und Zusammenhalt. So endete dieses besondere Wettkampfwochenende schon am späten Freitagabend, aber immerhin konnten die weitgereisten Nordlichter ihren Wettkampf überhaupt turnen und dabei die außergewöhnliche Stimmung in sich aufnehmen. Vielleicht kann die Idee solcher Wettkämpfe langsam auch in den nördlichen Landesturnverbänden Fuß fassen. Es wäre sehr zu hoffen!

Zwei Turnerinnen starten beim Spieth Cup in Berkheim

Der Spieth Cup, Namensgeberin ist die gleichnamige weltbekannte Firma für Turngeräte und Zubehör, hat bereits eine lange Wettkampftradition. Diesmal fanden die Wettkämpfe ganz in der Nähe des Firmensitzes, nämlich im württembergischen Berkheim statt. Anfang Mai machten sich mit Anni

Sohnsmeyer und Kira Meier zwei hannoversche Turnerinnen auf den nicht ganz kurzen Weg in den Süden. In ihrer Altersklasse 13 konnte Anni sich sehr gut behaupten und erreichte mit 43,70 Pkt. einen starken 4. Platz. Dabei beeindruckte sie besonders mit ihren Barren- und Balkenübungen.

Einen Platz im Mittelfeld konnte ihre Vereinskameradin Kira 35,80 Pkt. erturnen. Für sie stand das Sammeln von weiterer Wettkampferfahrung im Vordergrund. Wie schön, dass aber auch auf diesem bundesoffenen Wettkampf der VfL Eintracht mit seinen Turnerinnen vertreten war.

Anni Sohnsmeier glänzt bei Jugendmeisterschaft

Die 12-jährige Anni Sohnsmeier vom VfL Eintracht Hannover hat bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen eindrucksvoll ihr Können unter Beweis gestellt. Die Bundeskaderathletin zeigte am 1. Juni im hessischen Schauenburg in der Nähe von Kassel im Mehrkampf einen fehlerfreien Wettkampf und erreichte mit insgesamt 46,750 Punkten den 4. Platz in ihrer Altersklasse AK 13. Besonders bemerkenswert dabei: Sie verfehlte die Bronzemedaille nur um winzige 0,175 Punkte.

Anni brillierte insbesondere am Barren und Boden. An beiden Geräten zeigte sie herausragende Leistungen und überzeugte mit 11,10 Punkten am Barren und 12,100 Punkten am Boden. Durch diese Leistungen sicherte sie sich die Qualifikation für drei Gerätefinals (Boden, Barren, Balken). Durch eine Absage am Sprung rückte Anni zudem auch noch in das vierte Gerätefinale nach.

Am folgenden Tag der Gerätefinals konnte Anni ihre beeindruckende Serie fortsetzen. Im Bodenfinale zeigte sie eine fehlerfreie und sehr ausdrucksstarke Übung, die hohe Anforderungen wie einen Doppelsalto enthielt. Mit einer tollen Wertung von 11,975 Punkten verpasste sie die Bronzemedaille wiederum nur um 0,1 Punkte und belegte erneut den undankbaren 4. Platz.

Am Barren konnte sie jedoch vollends überzeugen: Mit einer sauber geturnten, fehlerfreien Übung erkämpfte sich Anni die Silbermedaille und er-



Anni Sohnsmeier zeigt stolz ihre Urkunde für den 2. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Gerätturnen am Barren.

zielte dabei 10,950 Punkte. Dabei hatte sie einen Abstand von lediglich 0,125 Punkte auf den 1. Platz.

Mit diesen tollen Leistungen hat Anni all ihre selbst gesteckten Ziele erreichen können. Mit ihren 46,750 Punkten im Mehrkampf übertraf sie die Bundeskadernorm von 44,00 Punkten, so dass sie im kommenden Jahr in jedem Fall weiter dem Bundeskader angehören wird. Außerdem erreichte sie eine Platzierung unter den ersten

fünf Turnerinnen, genau wie sie es sich vorgenommen hatte.

Die VfL Eintracht Turnerin hat sich mit diesen Leistungen eindrucksvoll in der deutschen Turnszene positioniert und bewiesen, dass sie zu den besten Nachwuchsturnerinnen des Landes gehört. Der VfL Eintracht ist mit Anni stolz auf ihre herausragenden Ergebnisse und hofft mit ihr zusammen auf eine vielversprechende sportliche Zukunft.

Turnerinnen beeindrucken bei Landesmeisterschaften

Im April versammelten sich wieder einmal die besten niedersächsischen Turnerinnen der Altersklassen 12 bis 16 und älter zu ihren Landesmeisterschaften. Schon seit längerer Zeit ist die Halle des Turnzentrums Hannover der Austragungsort dieser sportlich wichtigen Veranstaltung. Leider gibt es im Land kaum Turnhallen, bei denen die Geräte in der notwendigen Qualität möglichst auch noch fest aufgebaut vorhanden sind. Deshalb finden die Wettkämpfe in Hannover statt, allerdings mit nur geringen Möglichkeiten für die normalerweise zahlreichen Zuschauer. Wichtig ist der Wettkampf vor allem dafür, dass die Turnerinnen

Qualifikationspunkte für weiterführende Wettkämpfe sammeln können. In der AK 12, der jüngsten teilnehmenden Altersklasse, konnte Andra Konya vom VfL Eintracht mit einer soliden Leistung den 2. Platz erreichen und dabei besonders auch Erfahrungen im ersten Jahr mit Kürübungen sammeln.

Eine Altersklasse höher konnte Anni Sohnsmeier durch einen überzeugenden Auftritt mit 47,282 Pkt. bei einem überdeutlichen Vorsprung von über 7 Pkt. auf die Nächstplatzierte die Landesmeisterschaft erringen. Eine sehr eindrucksvolle Präsentation ihrer Fähigkeiten besonders am Barren und

Balken! Die VfL Eintracht Turnerin Kira Meier hatte es bei der starken Konkurrenz ihrer Vereinskameradin naturgemäß sehr schwer, konnte aber mit kleinen Abstrichen ihre Übungen zeigen und Platz 3 belegen.

In der Altersklasse der 15-jährigen errang Juli Fleur Fiedrich vom VfL Eintracht ebenfalls den 3. Platz und konnte dabei mit Übungen von etwas geringerem Schwierigkeitsgrad, die sie aber sauber turnte, überzeugen.

Die Turnerinnen unseres Vereins konnten sich also angeführt von Anni auf Landesebene sehr positiv präsentieren und damit eine besondere Tradition des VfL Eintracht fortführen.

Erfolgreicher Start in die Turnbundesliga-Saison

Das war aufregend: Die Turnerinnen der 2. Mannschaft der Gerätturnerinnen der KTG Hannover konnten nach ihrem Aufstieg in die 2. Liga zum ersten Mal am Vorabend ihres Wettkampfs beim Vorbereitungstraining dabei sein. Dabei können die Turnerinnen den Hallenaufbau kennenlernen und den Zustand der Geräte erspüren. Zum Beispiel kann der Zustand des Barrenholms von „knochentrocken“ bis „gut geschmiert“ variieren. Meist haben die mutmaßlich besten Turnerinnen in einem Wettkampf das Vorrrecht, den Holm des Stufenbarrens mit unterschiedlichen Mengen an Magnesia, Wasser und Honig zu präparieren. Das bedeutet ganz unterschiedliche Griffigkeit und Rauheit dieses Geräts, an dem Wettkämpfe oft entschieden werden. Auch die Härte (Spannung) des Geräts kann unterschiedlich sein und kommt dabei jeweils unterschiedlichen Typen von Turnerinnen mehr oder weniger entgegen. All das kann am Vorabend des Wettkampfs in durchaus durchstrukturierter Form erprobt werden. Dazu muss das Team aber auch rechtzeitig genug anreisen, was durchaus mit dem Antrag auf eine Schulbefreiung einhergehen kann. Für das schon etwas erfahrene Team der 1. Mannschaft wäre dieses vorabendliche Training wahrscheinlich etwas weniger wichtig, kennen doch die

Turnerinnen oft schon die Wettkampfhallen aus vergangenen Wettkämpfen. Trotzdem ist es ganz im Sinne der beiden Teams, gemeinsam am Vortag anzureisen, um auch den Zusammenhalt der beiden Mannschaften zu stärken. So konnten also beide Teams Mitte April im nahe bei Mannheim gelegenen Ketsch in der 1. beziehungsweise 2. Turnbundesliga an den Start gehen. Dieses Ausrichterteam ist seit einigen Jahren eine feste Größe im Wettkampfkalendar der DTL (Deutschen Turnliga) und so fühlten sich einige Turnerinnen in der Halle auch gleich heimisch. Im Vormittagswettkampf der 2. Liga trat die zweite Mannschaft mit 8 Turnerinnen an den vier Geräten an und konnte dabei einen hervorragenden 3. Platz unter acht Teams hinter Berlin und Leipzig mit 172,0 Pkt. erkämpfen. Die meisten Punkte erturnte dabei Anna Wolpers in einem Vierkampf mit 43,95 Pkt. Die restlichen Punkte verteilten sich gleichmäßig auf die übrigen Teammitglieder, was die die Ausgeglichenheit dieser Mannschaft besonders betont.

Am Nachmittag gingen dann die Turnerinnen der 1. Bundesliga an die



Die KTG Hannover ist erfolgreich in die Saison gestartet.

Geräte. Für manche von ihnen aus anderen Teams ging es dabei um die Qualifikation für internationale Wettkämpfe, was sich am hochklassigen Teilnehmerfeld zeigte. In diesem Feld erreichte das KTG Team unter acht Mannschaften mit 176,60 Pkt. einen beachtlichen 5. Platz, der durchaus berechtigte Hoffnungen auf den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga weckt. Dieses Ergebnis sicherten insgesamt nur sechs Turnerinnen, unter ihnen die VfL Eintracht Turnerin Anni Sohnsmeier. Sie zeigte bis auf kleine Schwächen am Barren eine wirklich solide Leistung. So trug sie entscheidend zum tollen Abschneiden des Teams bei, das damit eine sehr gute Ausgangsposition für die weitere Saison geschaffen hat.

VfL Eintracht richtet Stufen-Landesmeisterschaften aus

Wie schon an anderer Stelle erwähnt, ist es für „normale“ Sportvereine zunehmend schwierig, „höherwertige“ Wettkämpfe mit entsprechenden Geräteanforderungen auszurichten. Besonders der Boden, der für ambitioniertere Turnerinnen nicht nur aus den Bodenläufern, sondern zusätzlich aus einer Unterkonstruktion mit speziellen Stahlfedern besteht, ist oft ein Hinderungsgrund für das Ausrichten von Turnwettkämpfen. Zum einen liegt der finanzielle Rahmen für die Anschaffung solch einer Bodenfläche im mittleren fünfstelligen Bereich, andererseits muss für diese Fläche genug Lagerfläche vorhanden sein. Schließlich braucht selbst ein geübtes Helferteam ein Minimum von 3 Stunden für den korrekten Aufbau solch einer Fläche. Daraus kann man leicht erkennen, welche bedeutende Voraussetzungen es beim Einsatz eines solchen (Feder-) Bodens gibt. Vor allem

bei jüngeren Turnerinnen mit geringem Körpergewicht und noch etwas geringerem Schwierigkeitsgrad der Übungen kann es eine Alternative sein, auf die Unterkonstruktion zu verzichten und nur die Bodenläufer zu verlegen. Beim VfL Eintracht hatten auch diese inzwischen nach Jahrzehnten der Nutzung viel von ihrer federnden Wirkung eingebüßt. Nach dem Stellen vieler Förderanträge und einiger Überzeugungsarbeit auch im Verein sollten diese Bodenläufer Anfang Juni gerade rechtzeitig vor dem Wettkampf der G Stufen in der Halle an der Suthwiesenstrasse geliefert werden. Durch einen Kommunikationsfehler (Suthwiesenstrasse und Sudewiese) sah sich die Spedition leider außer Stande, die Lieferung zeitgerecht zu schaffen.

So mussten die jungen Turnerinnen, die in Teams aus ganz Niedersachsen zur Landesmannschaftsmeisterschaft

antreten wollten, leider noch mit den alten Bodenläufern vorliebnehmen. Das hinderte sie allerdings nicht daran, an diesem Wettkampfwochenende gerade auch am Boden ansprechende Leistungen zu zeigen. Die Sportlerinnen, die jeweils ein Team aus den zugehörigen Turnbezirken des NTB gebildet hatten, traten dann in verschiedenen Altersgruppen gegeneinander an. Darunter waren auch verschiedene Turnerinnen des VfL Eintracht im Alter zwischen 6 und 10 Jahren, die die Teams des Turnbezirks Hannover unterstützten.

Die Landesfachwartin bedankte sich ausdrücklich bei unserem Verein für die Ausrichtung dieses Wettkampfs. Diesen Dank geben wir gerne auch an Svenja Neise und ihr Aufbau- und Organisationsteam weiter. Wir freuen uns schon auf den nächsten Wettkampf, mit dem dann sicher auch die neue Bodenfläche eingeweiht werden wird.

Vier Mannschaften: Drei Landes- und ein Vizemeister

Am 4. Mai ging es für unsere vier Mannschaften nach Uetze zu den Landesmeisterschaften TGM/TGW/SGW. Da ab 9 Uhr für die ersten Mannschaften von uns Wettkampfbeginn war, trafen sich die Gruppen ab 7.30 Uhr vor Ort zur Passkontrolle, zum Erwärmen und um die ersten Frisuren für den Wettkampf fertig zu machen. Endlich fanden die Landesmeisterschaften für die schon so lange trainiert wurde statt und man konnte die neuen Übungen dem Kampfgericht zeigen und sich mit den anderen Mannschaften aus Niedersachsen messen. Jede Gruppe suchte sich ihren Ort zum umziehen, schminken und vorbereiten auf den Wettkampf. Dann noch mal schnell auf die Durchlaufpläne geschaut, damit man es auch schafft die anderen Vereinsmannschaften von uns anzufeuern und ihnen Glück für den Wettkampf zu wünschen. Auch wenn die Gruppen sich im Training sehr selten sehen, versuchen alle beim Wettkampf die anderen anzufeuern und die eigenen Mannschaften besonders zu unterstützen.

Für unsere TGM Erwachsene 1 lief der Wettkampf sehr gut obwohl im Vorfeld ein Ausfall kompensiert werden musste. Sie konnte im Tanzen eine der Tageshöchstwerte von 9,95 Punkten erreichen und auch im Turnen waren sie mit 9,85 Punkten weit vorne. Beim Werfen schafften sie gewohnt ihre 10,00 Punkte und konnten sich am Ende des Tages mit 39,45 Punkten über ihren Landesmeistertitel freuen.

Die 2. Mannschaft in dieser Wettkampfklasse hatte im Vorfeld leider



Die TGM Erwachsene 1 feiert den Landesmeistertitel mit einer Punktzahl von 39,45.

krankheitsbedingt den einen oder anderen Ausfall, sodass sie froh waren genug Teilnehmer für den Wettkampf zu haben und antreten zu können. Diesen haben sie auch sehr gut gemeistert. Mit 9,70 Punkten im Tanzen und 9,60 Punkten in der Gymnastik konnten sie sich am Ende des Wettkampfes mit 37,95 Punkten über den Vizemeistertitel freuen.

Mit gewohnten 10,00 Punkten und einer sehr guten Wertung für ihren neuen Tanz mit 9,85 Punkten lief auch der Wettkampf für unsere Mannschaft in der Wettkampfklasse der TGW Erwachsenen sehr gut. Hier gab es vorher leider ebenfalls krankheitsbedingt einen Ausfall, was aber die erfahrenen

Aktiven rechtzeitig umstrukturieren konnten und somit fit für den Wettkampf waren. Mit 29,45 Punkten freuten sie sich am Ende bei der Siegerehrung über ihren Landesmeistertitel.

Für unsere TGM Jugend war es der erste Wettkampf in neuer Besetzung in einer neuen Wettkampfklasse. Die Mädels im Alter von 14 bis 16 Jahren waren etwas nervös, starteten aber gut in ihren Wettkampf und freuten sich über ihre Punkte die sie von den Kampfrichtern für ihre neuen Übungen bekamen. In der Gymnastik war allerdings leider der Wurm drin. Der ein oder andere Reifen konnte nicht gefangen werden, weshalb die Wertung nicht ganz so gut ausfiel. Etwas enttäuscht darüber waren sie sehr gespannt auf welchen Platz sie am Ende kommen werden. Umso größer war die Freude als es etwas dauerte bis sie aufgerufen wurden, denn auch sie holten sich am Ende mit 36,15 Punkten den Landesmeistertitel.

Voller Freude reisten alle Gruppen nach der Siegerehrung wieder nach Hause und bereiten sich nun auf die Deutschen Meisterschaften in Neumarkt in der Oberpfalz Anfang Juni vor. Herzlichen Glückwunsch an alle Aktiven und ein DANKE an die mitreisenden Fans und die Trainer. Ohne diese Unterstützung wäre einiges nicht möglich und auch nicht eine so gute Stimmung in der Halle, wenn unsere Mannschaften an der Reihe sind.



Platz 1 sprang für die TGM Erwachsene 3 heraus, und das mit einer Punktzahl von 29,45.



[hannoversche-volksbank.de](https://www.hannoversche-volksbank.de)

**Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 160 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.



**Hannoversche
Volksbank**

Einladung zur Fußballversammlung 2024

Liebe Fußballerinnen, liebe Fußballer,
hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Versammlung der Fußballabteilung am

**Mittwoch, 14. August 2024, 19.00 Uhr,
in unserer Vereinsgaststätte "Eckmanns" beim VfL Eintracht
Hannover von 1848 e.V., Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls von der letzten Fußballversammlung
5. Berichte der Abteilung Fußball
6. Aussprache zu den Berichten
7. Wahl eines Versammlungsleiters
8. Entlastung der Amtsträger
9. Neuwahlen der Amtsträger
10. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.
Mit freundlichen Grüßen

Christoph Kröner
(Abteilungsleiter)

Christian Voges
(Jugendleitung)

Michael Mosismaier
(Jugendleitung)



- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout

**DIE DRUCKEREI
IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen
Telefon 0 51 02 / 8 90 39 - 0
info@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

Unverhofft kommt oft...

3. Herren steigt erneut auf

Eine riesen Überraschung hat uns Mitte Juni erreicht: Unsere 3. Herren um Coach Dennis Heinzl ist als bester Dritter aller Staffeln mit aufgestiegen. An dieser Stelle auch nochmal herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team.

Nun darf nichts mehr schiefgehen und die Entwicklung im Herrenbereich muss sich stetig weiter nach oben orientieren. Die Erste Herren spielt in der Kreisliga, die zweiten Herren in der 1. Kreisklasse und unsere dritten Herren in der 2. Kreisklasse. Damit ist unserer 3. Herren der Doppelaufstieg gelungen, den auch schon unsere 2. Herren in den Vorjahren geschafft hat. Klasse!

Auch in der Jugend sind wir wirklich gut aufgestellt. Von unseren Kleinsten mit ihren „Leuchttürmen“, bis hin zu unseren A-Junioren die die Landesliga gehalten haben, sind wir durchweg zufrieden. Unsere Abteilung entwickelt sich mit jeder Saison weiter und gerade bei der Jugend ist diese Entwicklung sehr schnell spürbar. Pfingsten hat die Fußballabteilung mit Unterstützung vieler Eltern ein tolles Turnier für unsere Minis organisiert, was durchweg positive Rückmeldungen bekommen hat. Vielen Dank für den tollen Einsatz.

Der Frauen- und Mädchenfußball spürt in Niedersachsen gerade große Veränderungen und man versucht diese Entwicklung durch gezielte Maßnahmen zu unterstützen. Im Bezirk Hannover gibt es in der kommenden Saison keine B-Juniorinnen und keine C-Juniorinnen Bezirksliga mehr. Das macht uns wirklich große Sorgen.

Unser Mädchenfußballbereich wächst stetig und auch bei den

Frauen sind wir toll aufgestellt. Unser B-Juniorinnen haben uns auch diese Saison wieder überrascht und in der Niedersachsenliga den überragenden 3. Platz belegt. Dazu haben sie nicht nur im Niedersachsen Pokalfinale in Barsinghausen gestanden, sondern auch im Pokalfinale des Norddeutschen Pokals, den wir auf unserer Anlage ausrichten durften. Mädels, das habt ihr unfassbar stark gemacht.

Auch im Abteilungsvorstand und im Bereich des Fußballgeschäftszimmers versuchen wir uns personell stetig zu verbessern. Bei nahezu 1000 Mitgliedern ist dies eine große Herausforderung und die Verzögerung bei der Digitalisierung macht es uns nicht einfacher. Dazu kommt der stetige Platzmangel, der teilweise durch den Verband noch gefördert wird, in dem Ansetzungen nicht wie gewünscht umgesetzt werden bzw. Pokal- und Nachholspiele immer wieder den Trainingsplan über den Haufen werfen.

Ein weiteres großes Problem ist der Platz bei Post und die Verzögerung bei der Neuvergabe des Platzes durch die Verwaltung und die Politik, wodurch wir nicht wissen ob und wieviel Zeiten wir zur neuen Saison bekommen. Wir sind da in guten Gesprächen und hoffen, dass es uns vor dem Saisonstart gelingt, Lösungen zu finden, die uns helfen.

Ich freue mich sehr, dass es uns als Abteilungsvorstand gelungen ist Fördermittel für einen tollen Grill-



abend im Tennisheim einzuwerben. Endlich konnten wir einmal persönlich allen Trainerinnen, Trainern und Mannschaftsverantwortlichen, sowie den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern für ihren Einsatz für den Verein Danken.

Alles in allem bleibt es für die Abteilung dynamisch und das Team versucht mit viel Engagement das Schiff „Fußballabteilung“ auf Kurs zu halten. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmals ganz herzlich bei meinem Team der Bereichsleitungen und den Mädels, die das Geschäftszimmer am Leben erhalten für ihren täglichen Einsatz, der weit über das Normale hinausgeht bedanken! Ihr seid spitze.

In diesem Sinne weiterhin schöne Ferien.

Christoph Kröner

CONTAINER-DIENST SCHUTT – MÜLL – SCHROTT

M. Haczkiwicz
Barbarastraße 13 · 30952 Ronnenberg · OT Empelde

Telefon (0511) 2 62 01 53
Telefax (0511) 46 10 61
FU 0 17 25 46 00 70

VfL Eintracht nimmt an Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung teil

Alljährlich nehmen auf Einladung der DFB-Stiftung Egidius Braun 75 Fußballvereine mit etwa 1000 Jugendlichen und Betreuern an den Fußball-Ferien-Freizeiten teil. An sechs Standorten finden insgesamt 17 einwöchige Maßnahmen statt. Und so wird unsere 4. C-Jugend vom 23. bis zum 29. Juli in Bad Malente zu Gast sein.

Die Einladung zur Teilnahme an einer Fußball-Ferien-Freizeit ist ein Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement in den bundesdeutschen Fußballvereinen. Dabei steht nach Egidius Brauns Credo „Fußball – Mehr als ein 1:0!“ nicht nur das Thema „Fußball“ auf dem Programm. Vermittlung von Werten, Besuche in Kletterparks sowie den Stadien und Nachwuchsleistungszentren einzelner Bundesliga-Klubs stehen ebenso im Fokus wie Teambuilding-Angebote und Informationen zu ehrenamtlichem Engagement in den Fußballverbänden und -vereinen.

Der VfL Eintracht Hannover wurde aus einer Vielzahl von Bewerbungen ausgesucht und hat den Zuschlag zur Teilnahme erhalten. Dies ist Ausdruck besonderer Wertschätzung für das Engagement des Vereins. „Die Jugendarbeit von breitensportlich ausgerichteten Fußballvereinen wird durch die Teilnahme an den Fußball-Ferien-Freizeiten prämiert“, erklärt Stiftungsgeschäftsführer Tobias Wrzesinski. Die DFB-Stiftung Egidius Braun

trägt für alle teilnehmenden Mannschaften die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und das Programm. Die jeweils siebentägigen Fußball-Ferien-Freizeiten werden durch qualifizierte Mitarbeiter der Stiftung geleitet. Die Veranstaltungen finden in den Sportschulen der DFB-Landesverbände in Wedau (Duisburg), Grünberg, Hennef, Edenkoben, Malente und Schöneck (Karlsruhe) statt.

Um der Auszeichnung des VfL Eintracht Hannover einen besonderen Rahmen zu verleihen, besuchte uns am 7. Juni der Kreisjugendvorsitzende Tho-

mas Grünwald vom Fußballverband Kreis Region Hannover und übergab den Teilnahme-gutschein.

Die Freizeiten sind keine leistungs-sportorientierten Trainingslager. Vielmehr sind neben unterschiedlichen Fußball- und Freizeitangeboten auch pädagogische Elemente wesentliche Bestandteile. In gemeinsamen Dialogen mit prominenten Persönlichkeiten und Idolen werden Themenfelder wie etwa Anti-Diskriminierung, Suchtprävention, Toleranz und Wertevermittlung im sportlichen und gesellschaftlichen Leben besprochen.



Thomas Grünwald (2. von links), Vorsitzender des Jugendausschusses des NFV Kreis Region Hannover, überreicht den Gutschein an Christoph Kröner (links), Ulrich Weber (rechts) und Christian Voges vom VfL Eintracht Hannover.

Bälle von der Commerzbank für den VfL Eintracht

Der VfL Eintracht Hannover freut sich sehr über eine großzügige Ballspende der Commerzbank. Konkret kommen die Fußbälle dem Projekt „Integration und Vielfalt stärken im VfL Eintracht Hannover“ zu. Darin ist seit mehreren Jahren das integrative Fußballangebot für geflüchtete Menschen fest etabliert. Hier finden sich freitagsabends viele junge Männer zusammen und spielen auf unserem Vereinsgelände. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und ist zu einem festen Kern zusammengewachsen.

Das zeigt sich zum Beispiel durch den Übungsleiter Abdalazim, der früher selbst als Teilnehmer startete und nun das Training organisiert. Auch Spiele gegen andere Mannschaften werden durchgeführt – allerdings alles auf freizeittlicher Ebene ohne strukturellen Ligabetrieb. Das ist

der große Vorteil an dem Fußballprojekt. Für den September ist ein größeres interkulturelles Turnier geplant, bei dem sicherlich noch einige Bälle zum Einsatz kommen werden. Der VfL Eintracht und besonders die Integrationsbereich bedankt sich herzlich bei der Commerzbank und Christian Volkshausen für das Zustandekommen dieser Gelegenheit. „Die 30 Bälle werden regelmäßig im Trainingsbetrieb genutzt. Das hilft uns sehr“, sagte Projektleiter Ben Bodmann.



Ben Bodmann (links) und Thomas Behling (rechts) vom VfL Eintracht Hannover nehmen die Ballspende von Christian Volkshausen von der Commerzbank entgegen.

1. Frauen schließt Saison erfolgreich ab

Umbruch wird das Team in der neuen Saison verjüngen

Mit einem tollen dritten Platz in der Landesliga Hannover verabschiedet sich unsere 1. Frauen in die Sommerpause und belohnt sich so für eine gute Saison. Trotz einiger Ausrutscher hat die Mannschaft erneut gezeigt, welches Potenzial in ihr steckt und konnte sich somit nach einem 3:1-Sieg gegen den direkten Tabellennachbarn vom TSV Limmer verdient einen Treppchen-Platz erspielen.

Der Blick ist bereits auf die neue Saison gerichtet. Ein kleiner Umbruch wird das Team noch weiter verjüngen. Leider müssen wir uns von einigen langjährigen Spielerinnen verabschieden. Daher freuen wir uns umso mehr über die Spielerinnen der eigenen B-Juniorinnen, die zur neuen Saison zur Mannschaft stoßen. Auch in der nächsten Spielzeit ist das Ziel sich weiterzuentwickeln und weiterhin beim Kampf



Der Zusammenhalt bei den 1. Frauen ist groß. Das zeigt nicht zuletzt das gemeinsame schauen der Deutschland-Spiele bei der diesjährigen EM im eigenen Land.

um die oberen Tabellenplätze mitzureden.

Die Vorbereitung startete nach einer kurzen Sommersommerpause bereits

am 7. Juli. Alle Testspiele findet ihr zu gegebener Zeit bei uns auf Instagram (@dieerstefrauenvfleintracht). Wir freuen uns über jeden Zuschauer.

A-Juniorinnen freuen sich auf das neue Team

Es ist ruhig, alle sind komplett im Fokus. Auf der Mittellinie stehen zuerst unsere fünf Schützinnen, gefolgt von den anderen Spielerinnen, die mitgespielt haben und von denen, die zum Anfeuern vorbeigekommen sind. Limpi schießt – Tor. Lotti schießt – Tor. Lena schießt – Tor. Helena schießt – Tor. Paula schießt – Tor. Wir gewinnen beim Neunmeterschießen mit 7:6 gegen SV 06 Lehrte im Kreispokal-Viertelfinale. Einer meiner absoluten Lieblingsmomente in der vergangenen Saison. Die Spannung, die Freude nach jedem Tor und vor allem der Zusammenhalt in diesen Situationen – das ist für mich Fußball.

Die Saison haben wir erfolgreich mit dem 6. Platz abgeschlossen und blicken auf eine schöne, aber auch spannende Zeit zurück. Noch viel spannender ist aber die Frage, wie es nach der Sommerpause weitergeht.

Günter Evert wird in der nächsten Saison die Mädels nicht mehr trainieren. Wir bedanken uns bei Günter für die schöne Zeit und sind sehr froh darüber, dass er dem Verein erhalten bleibt. Sein Nachfolger Jeremy Abram hat bereits die letzten Trainingseinheiten übernommen und die Mädels auch schon kennengelernt. Zudem haben wir viele neue Spielerinnen dazubekommen, unter an-



Daumen hoch: Die A-Juniorinnen gehen mit viel Enthusiasmus und Freude in jedes Spiel.

derem aus unserer B-Juniorinnen. Wir freuen uns sehr auf dieses neue Team und sind bereit für die nächste Saison!

*Liebe Grüße
Marnie Ludwig*

B-Juniorinnen: Ein Rückblick und ein Blick nach vorn

Eine erfolgreiche Saison in der Niedersachsenliga geht zu Ende und unser Team kann auf eine beeindruckende Serie von Erfolgen und unvergesslichen Momenten zurückblicken. Wir beenden die Saison auf einem starken 3. Platz und haben dabei einige bemerkenswerte Highlights erlebt.

Unsere Mannschaft spielte eine herausragende Saison und erreichte das Finale des Niedersachsenpokals. In Barsinghausen trafen wir auf den SV Meppen, mussten uns jedoch mit einem 0:2 geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage sicherten wir uns genau wie der SV Meppen einen Platz im Viertelfinale des Norddeutschen Pokals, wo wir den Eimsbütteler TV mit einem beeindruckenden 9:0 besiegten. Dieser Sieg garantierte uns die Saison auf heimischem Boden zu beenden, unabhängig davon, ob wir das Finale erreichten oder nicht.

Auch im Halbfinale setzten wir unsere Erfolgsserie fort und besiegten den Walddörfer TV mit 6:1. Somit zogen wir in das Finale gegen Holstein Kiel ein, das als das Highlight einer großartigen Saison vor heimischem Publikum gefeiert wurde. Vor knapp 300 begeisterten Zuschauern traten wir zu Hause an,

mussten uns jedoch am Ende mit 3:6 geschlagen geben. Trotz der Niederlage war es ein würdiger Abschluss einer fantastischen Saison.

Leider müssen wir uns nach dieser Saison von zehn Spielerinnen verabschieden. Die meisten von ihnen wechseln zu unseren A-Juniorinnen oder zu den Frauen, was uns stolz und glücklich macht. Eine Spielerin kehrt in ihr Heimatland zurück: Linnea, die fünf Jahre lang unser rot-weißes Trikot getragen

hat, wird uns sehr fehlen. Vi kommer att sakna dig, Linnea!

Doch wie es im Sport so schön heißt: Nach der Saison ist vor der Saison. Wir werden auch in der nächsten Saison wieder in der Niedersachsenliga antreten, worauf wir uns schon sehr freuen. Mit fünf neuen Spielerinnen im Kader starteten wir am 15. Juli in die Vorbereitung.

Das Abenteuer Niedersachsenliga geht also weiter.



Die B-Juniorinnen blicken auf eine äußerst erfolgreiche Saison mit vielen Highlights zurück.

Die Entwicklung der D-Juniorinnen

Wir sind in die Saison 2023/24 mit einem sehr jungen Team gestartet. Der Kader bestand hauptsächlich aus dem jüngeren D-Jugend-Jahrgang und E-Jugend-Spielerinnen. Im Verlauf der Saison ist das Team immer weiter zusammengewachsen und wurde auch durch einige neue Spielerinnen verstärkt.

Die Hinrunde war trotz Spaß und Bemühen hinsichtlich der Ergebnisse eher enttäuschend. Insgesamt konnte nur ein Sieg für die Tabellenwertung erreicht werden. In der Rückrunde konnte sich das Team spielerisch deutlich verbessern. Die Ergebnisse waren durchmisch, insbesondere zum Ende der Saison konnten gute Spiele gegen Lehrte (1:0), Hüpede-Oerie (2:3) und Wunstorff (3:1) bestritten werden, so dass wir schlussendlich auf einem guten 4. Platz landeten. Insgesamt durften wir die Spielerinnen zum Großteil zwei Jahre lang begleiten und eine große Entwicklung miterleben. Vielen Dank für diese tolle Zeit!

Eure Imke und Henrike



Die D-Juniorinnen steigerten sich nach einer eher enttäuschenden Hinrunde am Ende auf Platz 4 der Tabelle.

Turniersieg - Länderspiel - spannende Rückrunde

Zum Abschluss der C2 (U14) Saison spielten wir wie im Vorjahr am 14. und 15. Juni, mit einer Zelt-Übernachtung auf dem Sportplatz, beim Internationalen Karl-Schmidt-Cup des SC Borgfeld in Bremen, dem größten Pokalturnier in Norddeutschland. Es waren mehr als 100 Mannschaften dabei, unter anderem Werder Bremen. Wir spielten jeweils am Freitag und Sonnabend ein Turnier. Wie im Vorjahr freuten sich die Kinder und Fans riesig über den Turniersieg. Dabei konnten wir auch gegen ein Landesliga Team gewinnen. Es waren durchgehend super Spiele der Kinder mit Teamgeist, gegenseitiger Unterstützung und hohem Spielniveau. Im Rahmen des Turniers gab es neben dem Fußball weitere spannende Aktionen: von der großen Einlauf-Zeremonie, über das Public Viewing des EM-Eröffnungsspiels Deutschland gegen Schottland und den feierlichen Siegerehrungen auf der großen Bühne, sorgten viele Aktivitäten rund um den Sport für ein unvergessliches Wochenende beim großen Turnier in Bremen.

In der Kreisliga Rückrunde konnte das Team in 8 Spielen mit 17 Punkten den 4. Platz belegen, ganz knapp am 2. Platz vorbei. Dabei trafen wir fast ausschließlich auf ältere U15 Mannschaften. Die Mannschaft schoss mit Abstand die meisten Tore (52) und stellt den Torschützenkönig der Liga mit 23 Treffern.

Ein Teamevent-Highlight war der gemeinsame Besuch zum 1. U15 Länderspiel von Deutschland gegen die Niederlande im Stadion von Bad Pyr-

mont. Es war für alle hautnah und spannend zu sehen, wie die Kinder in der gleichen C-Jugend Altersklasse spielen.

Wir danken allen Eltern, Unterstützern und allen Verantwortlichen im Verein und der Fußballabteilung für die Ermöglichung des Trainings- und Spielbetriebs, und damit der Förderung der Fußball-, Bewegungs- und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.

Maik und Esat



Die C2 feiert ihren Turniersieg in Bremen auf der Bühne.

Ü32: Bildungsreise nach Mallorca im Mai

Anno 2010 hat die damalige 2. Herren, damals noch unter Trainer Andreas Kühn, die Tradition eingeführt, eine alljährliche Abschlussfahrt in das schöne Cala Rajada zu unternehmen.

Seit dieser Zeit macht sich jedes Jahr eine, mal größere und mal kleinere, Delegation von ehemaligen und aktiven Spielern und Betreuern auf die Reise auf die schöne Insel Mallorca. Die Reisenden sind mittlerweile aus verschiedensten Gründen über die Region Hannover bis in die Hansestadt Hamburg verstreut und regelmäßige Zusammenkünfte in voller Stärke sind daher leider eher selten geworden. Zur Hochzeitsfeier unseres Eintracht-Urgesteins Daniel Müller im Juni 2023 kam ein Großteil dieser besonderen Truppe wieder zusammen. Dies wurde zum Anlass genommen die Planungen für eine erneute Fahrt in großer Runde für den Mai 2024 zu planen.

Die Planung dieser „Bildungsreise“ übernahm unser ehemaliger Betreuer Dieter Geide. Die Begeisterung war sofort sehr groß. So startete am 22. Mai eine Gruppe von 24 „Fußballern“ in Richtung Mallorca zu unserem Stammwirt Vicente in das Hostal Marina in Cala Rajada. Was auf der Insel passiert,

bleibt natürlich auch auf der Insel. Daher kann hier leider nicht auf die teils pikanten Geschichten eingegangen werden.

Es sei jedoch verraten, dass alle wieder heile in ihren jeweiligen Wohnorten angekommen sind und dieses Jahr keine Krankenhausaufenthalte bzw. Arztbesuche von Nöten waren.

Festzuhalten ist jedoch, dass der Geist dieser ehemaligen Truppe einfach

sensationell ist und man über den Sport bei Eintracht Hannover Freunde fürs Leben gefunden hat. Dies kann nicht hoch genug bewertet werden und lässt ja eventuell den Einen oder Anderen zum Mannschaftssport finden.

In der Hoffnung, dass die teils ja betagten Männer sich nächstes Jahr wieder auf die Reise machen, verbleibe ich.

Daniel Müller



24 Fußballer und Ehemalige des VfL Eintracht waren im Mai auf „Bildungsreise“ in Cala Rajada auf Mallorca.



Der Jahrgang 2017 freut sich über die Medaillen für die Teilnahme am 1. Theo Lingen Cup beim VfL Eintracht Hannover.

Ein Tag voller Begeisterung beim VfL Eintracht

Am 18. Mai verwandelte sich der Fußballplatz (A-Platz) im Herzen unserer Stadt in ein Meer aus jubelnden Kindern, begeisterten Eltern und mitfiebernden Trainern. Das mit Spannung erwartete Kinderfußballfestival, benannt nach unserem prominenten Vereinsmitglied Theo Lingen, fand statt und übertraf alle Erwartungen in puncto Spaß, Fairplay und sportlicher Höchstleistung.

Schon früh am Morgen strömten die ersten kleinen Kicker des Jahrgang 2017 (G-Junioren) mit ihren bunten Trikots auf das Spielfeld, bereit, ihre Leidenschaft für den Fußball unter Beweis zu stellen. Auf acht Fußballfeldern starteten pünktlich um 10 Uhr exakt 16 Teams und spielten im Champions League-Modus (3v3 bei dem die Gewinner immer ein Feld hoch wechseln, die Verlierer ein Feld runter wechseln). Danach startete der Jahrgang 2016 (untere F-Jugend) und zu guter Letzt spielte der Jahrgang 2015 (obere F-Jugend) dann auf nunmehr größeren Feldern und mit größeren Teams (5v5).

Insgesamt nahmen mehr als 20 Mannschaften (HSC, SG 74, TSV Godshorn, Niedersachsen Döhren, Steimbke etc.) mit mehr als 250 Kindern teil. Von der ersten bis zur letzten Minute war die

Atmosphäre von unbändiger Freude und gegenseitigem Respekt geprägt.

Das Organisationsteam hatte hervorragende Arbeit geleistet, um dieses Event auf die Beine zu stellen. Die Spielfelder waren perfekt vorbereitet, die Verpflegungsstände gut bestückt und die Spielpläne übersichtlich gestaltet.

Ein Highlight des Turniers war unter anderem das Spiel der Jüngsten (G-Junioren), bei dem Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren ihr Talent zeigten. Mit strahlenden Gesichtern und unermüdlichem Einsatz zauberten sie den Zuschauern immer wieder ein Lächeln ins Gesicht. Die Eltern feuerten ihre Kinder begeistert an und sorgten für eine tolle Atmosphäre.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand vor allem der Spaß im Vordergrund. In den Spielpausen konnten sich die Kinder bei verschiedenen Stationen austoben, darunter auch ein Torwandschießen mit großartigen Preisen. Auch für das leibliche Wohl (Kaffee, Kuchen, Bratwurst, usw.) wurde gesorgt.

Am Ende der jeweiligen Turniere erhielten alle Kinder eine tolle Medaille als Anerkennung für ihren Einsatz und ihre Fairness. Die strahlenden Augen der Kinder beim Überreichen der Medaillen

waren der schönste Beweis dafür, dass das Turnier ein voller Erfolg war.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren (Wucherpfennig) und Unterstützern, ohne die dieses großartige Event nicht möglich gewesen wäre. Durch ihre großzügigen Spenden (Wasser, Bananen, Erdbeeren, Wassermelonen) und Sachpreise (für das Torwandschießen) wurde das Turnier zu einem echten Highlight für die jungen Fußballer.

Ein besonderer Dank gebührt auch den zahlreichen freiwilligen Helfern insbesondere den vielen Elternhäuser, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Eure Hilfe bei der Organisation, an den Verpflegungsständen, an der Torschusswand und bei den Spielen war unverzichtbar.

Abschließend möchten wir deshalb allen Eltern, Trainern und vor allem den Kindern danken, die durch ihre Begeisterung und ihren Teamgeist diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Der 1. Theo Lingen Cup 2024 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Anpfiff für die kleinen Kicker!

Thorsten Germersdorf

Bericht 2024 - Nr. 1 der Prellballabteilung

Im vergangenen Spieljahr 2023/2024 nahmen wir mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil.

1. Bundesliga-Nord Frauen

Der Spielbetrieb in dieser Liga wurde an vier Spieltagen abgewickelt. Beim 1. Spieltag am 07.10.2023 in Sottrum galt es für Julia, Sina, Sarah und Marie ihre neue Mitspielerin Louisa in die Mannschaft zu integrieren. Das war gegen die Spitzenteams aus Wohnste und Bremen nicht so einfach, sodass am Ende nur ein Sieg gegen das Berliner Team vom TSV Marienfelde eingefahren werden konnte.

Der 2. Spieltag am 04.11.2023 in Berlin konnte dann erfolgreicher gestaltet werden. Es gelangen drei Siege gegen niedersächsische Mannschaften. Gegen die Spitzenreiter aus Bremen und Sottrum unterlag das Team allerdings deutlich. Somit belegten die jungen Damen einen Platz im Mittelfeld der Halbzeit-Tabelle.

Die Rückrunde begann am 20.01.2024 mit dem 3. Spieltag in Sittensen. Gegen die gleichen Gegner wie am 1. Spieltag gab es wieder drei Niederlagen und einen Sieg.

So galt es am 4. Spieltag am 17.02.2024 in Dassel den möglichen Abstieg zu verhindern. Schon nach dem 1.

Sieg im 2. Spiel war der Klassenerhalt gesichert. Die nachfolgenden zwei Siege und eine Niederlage bestätigten die Ergebnisse aus der Hinrunde.

Wegen der Umstrukturierung des Spielbetriebs auf Bundesebene fanden am 04.05.2024 in Achim Relegations-spiele statt. Aus den drei Bundesligen - Nord, -Mitte und -Süd werden zwei Bundesligen -Nord und -Süd gebildet, in denen jeweils nur noch neun Mannschaften startberechtigt sind. Unsere Mannschaft war als 6. der Bundesliga-Nord Frauen dafür qualifiziert.

Acht Mannschaften spielten zunächst eine Vorrunde in zwei Gruppen mit jeweils 4 Mannschaften. Die beiden ersten dieser Gruppen kamen direkt in die neue Bundesliga-Nord. Unseren Damen gelang in ihrer Gruppe lediglich ein Sieg, der für den 3. Platz reichte. Danach folgte das entscheidende Spiel gegen den 4. der anderen Gruppe, die 2. Mannschaft des TV Sottrum. Nach einem nervösen Beginn konnten unsere Damen nach der Halbzeit in Führung gehen und den Sieg sicher einfahren. Somit bleibt unsere Mannschaft erstklassig.

Seniorinnen

Für unsere Seniorinnen, die in der Altersklasse „Frauen 40“ mit Kerstin,

Meike, Tinka und Verena antraten, begann die Saison erst mit den Landesmeisterschaften am 03.02.2024 in Sittensen. Dort fanden auch Spiele gegen jüngere Mannschaften statt, in denen sie noch gut mithalten konnten. In ihrer Altersklasse wurde unser Quartett Landesmeister und qualifizierte sich für die norddeutschen Prellballmeisterschaften, die am 16.03.2024 in Dissen stattfanden.

In einer gemeinsamen Vorrunde mit der Altersklasse „Frauen 30“ blieb unser Team ungeschlagen und konnte das Rückspiel gegen die „Frauen 40“ des SC Itzehoe unentschieden gestalten. Als Norddeutscher Meister nahmen sie dann an den Deutschen Prellballmeisterschaften der Seniorinnen am 27./28.04.2024 in Sottrum teil.

Auch hier gab es am Samstag eine gemeinsame Vorrunde der „Frauen 30“ und „Frauen 40“, in der sich unser Quartett gegen die jüngeren Teams schadlos halten konnte. Gegen die gleichalten Mannschaften vom TV Berkenbaum und SC Itzehoe hatten sie jedoch das Nachsehen.

Am Sonntag war dann die gute Form vom Vortag weg, sodass es in den Rückspielen nur gegen die „Frauen 40“-Teams nicht mehr zum Gewinnen reichte. So blieb den Damen lediglich der 3. Platz.

Redaktionsschluss Ausgabe 3-2024: 30.09.2024

Gutes Hören verbindet die Menschen



Hörgeräte CIM inhabergeführter Meisterbetrieb in Hannover Südstadt. Als eigenständiges Unternehmen bietet Ihnen Hörgeräte Cim, eine herstellerunabhängige Vielfalt an Hörgeräten mit großem Fachwissen für gutes Hören. Wir stehen Ihnen mit allen führenden Herstellern zusammen, sehr flexibel in der Auswahl zur Verfügung.

Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen!

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Geschäft bei einer Tasse Kaffee begrüßen zu dürfen.



Hörgeräte CIM

Allmersstr. 10 (Ecke Hildesheimerstr. 95a) 30173 Hannover

Tel: 0511 80 68 75 75

info@hoergeraete-cim.de

www.hoergeraete-cim.de

Vorbereitung auf die neue Saison: 1. Herren in der Hobbyliga B des VfL Eintracht Hannover in guter Form

Nach einer aufregenden und herausfordernden letzten Saison, in der unsere 1. Herrenmannschaft eindrucksvoll den Klassenerhalt sicherte, befinden wir uns nun in der Saisonpause und bereiten uns intensiv auf die kommende Spielzeit vor. Die Mannschaft hat sich in den letzten Monaten hervorragend entwickelt und zeigt bereits vielversprechende Ansätze für die Zukunft.

Die letzten Spiele der Saison waren geprägt von intensiven Begegnungen und hart umkämpften Sätzen. Im Spiel gegen die TSG Ahlten am 12. Februar musste sich unsere Mannschaft mit einem 0:3 (26:28, 27:29, 21:25) geschlagen geben. Trotz der Niederlage war das Spiel äußerst knapp, denn jeder Satz wurde nur knapp verloren und zeigte, dass wir mit den besten Teams der Liga mithalten können. Am 29. Februar traten wir gegen den TSV Horst an und feierten einen beeindruckenden 3:0-Sieg (23:25, 25:27, 18:25).

Dieser Erfolg unterstrich die positive Entwicklung unserer Mannschaft und das wachsende Selbstvertrauen der Spieler. Das letzte Spiel der Saison fand am 4. März gegen den Lehrter SV statt. Unsere Mannschaft dominierte das Spiel und gewann deutlich mit 3:0 (25:15, 25:17, 25:23). Dieser Sieg war ein gelungener Abschluss der Saison und gab uns zusätzlichen Schwung für die bevorstehenden Herausforderungen.

Die positive Entwicklung und der frische Wind, den die Neuzugänge zu Beginn der Saison mitgebracht haben, geben uns Anlass zu Optimismus. Mit jeder Trainingseinheit wächst das Zusammenspiel und die Mannschaft formt sich zu einer Einheit, die bereit ist in der nächsten Saison wieder anzugreifen.

Unser Ziel ist es, die positive Entwicklung fortzusetzen und uns in der Liga zu behaupten. Mit der gezeigten Leistung und dem Engagement aller

Spieler sind wir zuversichtlich, dass wir in der kommenden Saison eine starke Rolle spielen werden. Die Fans können sich auf spannende und ereignisreiche Spiele freuen, in denen wir alles geben werden, um unseren Platz in der Liga zu verteidigen und erneut zu demonstrieren, dass der VfL Eintracht Hannover im Volleyball ein Team besitzt, das immer für Überraschungen gut ist.

Auf eine erfolgreiche und aufregende neue Saison!



Sebastian Bartz bei der Annahme beim Trainingsspiel gegen den TSV Bemerode I.

ES GILDET



Gilde



Der Weg zum Aufstieg: Unsere Reise in die C-Liga

Als frischgegründete Mannschaft starteten wir im Oktober 2022 im ersten Pflichtspiel mit einem Unentschieden, ehe wir erst am letzten Spieltag den ersten Sieg vor heimischer Kulisse feierten. Hüpfelagen, "Meister-Rufe" und viele glückliche Gesichter zeigten schon damals, dass die Chemie stimmte. Mit dieser Chemie ging es in die Sommerpause, die wir nutzten, um taktisch enger zusammenzuwachsen und den Teamgeist auch abseits des Platzes zu stärken.

Gegründet auf den Werten Spaß, Harmonie und Fairness, standen wir vor der zweiten Saison und fragten uns, in welche Richtung es gehen würde. Personell blieb die Gründermannschaft zusammen, und wir konnten wichtige Zugänge verzeichnen. Beim Testspiel gegen Rethen wurde deutlich, dass hier einiges gehen würde. Mit einem glatten Sieg ging es dann voller Selbstvertrauen in den Saisonstart. Unser Auftaktgegner Krähenwinkel-Kaltenweide besiegte uns 3:1. Im zweiten Spiel gegen den späteren, direktaufgestiegenen TSV Bemerode holten wir ein Unentschieden und

bewiesen, dass wir aus dem ersten Spiel gelernt hatten.

Mit dieser Gewissheit gewannen wir die folgenden zwei Spiele gegen Lindwedel und Burgdorf und waren vor Weihnachten schon weiter als in der gesamten letzten Saison. Ein Grund zum Zurücklehnen? Mitnichten! Diese Mannschaft merkte, dass diese Saison ein anderer Wind weht. Wir arbeiteten fokussiert unter der Woche im Training und gingen ins neue Kalenderjahr mit einem Unentschieden gegen Krähenwinkel. Hier bewiesen wir im 3. Satz mit einem 30:28 unsere Nervenstärke.

Vielleicht hat uns die Vision ein bisschen übermannt, denn gegen Bemerode verloren wir das nächste Spiel deutlich. Trainer und Mannschaft gingen in sich, arbeiteten aus, was gefehlt hatte, und setzten den Fokus im Training. Es gab noch zwei Spiele zu spielen. Auswärts in Lindwedel dann ein 3:0 Sieg, der uns zeigte, wie weit wir gekommen sind. Vor dem letzten Spiel der Saison hatten wir die Möglichkeit, unsere Saisonziele zu übertreffen und in die Aufstiegsrelegation zu rutschen. Die Halle war voll, und

wir spielten 2:2 gegen Burgdorf. Nach ein bisschen Rechnerei die Gewissheit: Wir spielen Relegation.

In der Bonusrunde gegen eine Mannschaft höherer Spielklasse entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Obwohl wir unentschieden spielten, zeigte sich, dass wir mithalten können. Im entscheidenden Spiel dominierten wir schließlich und besiegelten im 4. Satz den Aufstieg. Die letzten beiden Sätze zeigten unseren unglaublichen Teamgeist, ein breit aufgestelltes Team und viel Support auf den Rängen.

Wir haben es geschafft! Wir spielen in der nächsten Saison in der C. Wer hätte im Frühjahr 2022 darauf gewettet, dass wir bereits 1,5 Jahre später den Aufstieg klarmachen? Wenn Ihr diesen Text lest, befinden wir uns wieder in der Sommerpause und arbeiten weiter an uns, um uns in der C entsprechend zu präsentieren. Wo die Reise hingehet? Das wissen wir noch nicht. Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal bei einem unserer Spiele vorbeischaust. Spaß und Stimmung garantieren wir.

Eure 4. Mixed des VfL Eintracht



Die 4. Mixed feiert den Aufstieg.

Erfolgreicher Einstieg in die Ligasaison

Zwei Ligaspieltage im April und im Mai haben wir schon hinter uns gebracht und waren sehr erfolgreich. Im April auf unserem eigenen Terrain, natürlich mit Heimvorteil, gewannen wir gegen Allee Allez 6 mit 4:1 und gegen Pétangueules 3 mit 3:2. Am zweiten Spieltag mussten wir nach Bissendorf fahren und gegen die Heimmannschaft spie-

len. Mit einem hart erkämpften 5:0 Sieg gingen wir gestärkt in die 2. Partie, auch diese konnten wir erfolgreich mit 3:2 abschließen. Die einzelnen Spiele haben sehr lange gedauert, so dass die letzte Begegnung erst um 19.00 Uhr endete. Ein langer Tag, aber erfolgreich!



2. Ligaspieltag in Bissendorf.

Ende des Eisbärenturniers, Anfang der Club-Tour

Am 25. Februar endete unser Eisbärenturnier bei einer Außentemperatur von 8° C (10.00 Uhr). Die Gewinnerin des Wanderpokals war Regina Gilde mit 211 Zählern vor ihrem Mann Joachim mit 183 und Karin Truelsen mit 176 Zählern. Nur einmal in diesem Turnier hatten wir

an einem Sonntagmorgen Minustemperaturen, am 7. Januar 2024 -3°C. An allen anderen Sonntagen blieben die Temperaturen über dem Gefrierpunkt von 0°C. Insgesamt haben sich 15 Sportlerinnen und Sportler an unseren „Winterspielen“ beteiligt.

Die alljährliche Club-Tour begann am 4. April 2024 und endet am 6. Oktober 2024 nach zwölf Spieltagen mit je drei Begegnungen und wie jedes Jahr geht es um den Club Tour Pokal.

Boule-Events

Die Pétanque-Abteilung freut sich, für Geburtstage, Betriebsausflüge oder sonstige Anlässe Boulespiele zu organisieren. Wir bekommen immer wieder positive Rückmeldungen wie kommunikativ und unterhaltsam so eine Begegnung auf unserem Boulodrom sein kann.

Ein gutes Beispiel dafür: ein Geburtstagsturnier das im Juni mit Familie, Freunden, Kolleginnen und Boulespielern statt fand.

Ein weiteres „Boule-Event“ war die Bezirksmeisterschaft Frauen am 27. April 2024. Wir haben nicht nur unseren Platz zur Verfügung gestellt; son-

dern auch 2 Frauenmannschaften gestellt. Leider waren wir in diesem Jahr nicht so erfolgreich wie im letzten Jahr, aber es hat Spaß gemacht!

Ein kommendes Boule-Event findet am Sonntag den 28. Juli 2024 statt; das 20zigste **Bäcker-Göing-Turnier**. Alle sind herzlich eingeladen!



Geburtstagsturnier: Alex (mit Baby im Arm): „Ich habe mich als Hobbysportler heute zu olympischer Hochleistung gebracht!“



Bezirksmeisterschaften der Frauen.

Ein erfreuliches Zwischenfazit im Tennissommer 2024

Seit Ende April läuft die Sandplatzsaison und der positive Trend aus dem Sommer 2023 setzt sich fort: Es ist wieder mehr Leben auf der Eintracht-Anlage und uns erreichen regelmäßig Anfragen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit dem Tennisspielen anfangen wollen. Die von unserem Trainer*innen-Team angebotenen Schnupperstunden haben sich voll ausgezahlt. Auch optisch ist Einiges vorangegangen: Im Mai haben wir – auch dank mehrerer Spenden aus dem Kreis der Mitglieder – neue, im Eintracht-Design gestaltete Sichtschutzblenden an den Zäunen aufgehängt. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns bei diesem Projekt unterstützt haben! Zudem wurden neue Platznummerntafeln angebracht. Im Rahmen der jährlichen Frühjahrsinstandsetzung haben wir des Weiteren jetzt auch die Plätze 1 und 4 mit Spannlinien ausstatten lassen.

All diese Maßnahmen waren auch deshalb möglich, weil die Tennissparte finanziell weiter solide aufgestellt ist. Das hat der Bericht des Abteilungsvorstands bei der turnusmäßigen Jahreshauptversammlung im Frühjahr ergeben. Die erwirtschafteten Überschüsse sollen auch weiterhin in die Anlage fließen. Personell sind zwei Änderungen vollzogen worden: Hans Hagemann hat sein Amt als Jugendwart aus persönlichen Gründen abgegeben. Joachim Trütken ist vom Sportwart- auf den Kassenwart-Posten gewechselt.

Die Sommer-Punktspielsaison unserer Jugendlichen ist wie üblich schon vor den Schulferien zu Ende gegangen. Für unsere U10-Junioren waren es teilweise die ersten Punktspiele ihres Lebens und sie haben sich richtig gut geschlagen.

Mit drei Siegen und zwei Niederlagen landeten sie am Ende auf Tabellenplatz zwei ihrer Staffel in der Regionsklasse. Die Junioren A belegten ebenfalls in der Regionsklasse mit einer ausgeglichenen Bilanz von zwei Siegen und zwei Niederlagen den dritten Rang. Bei den Juniorinnen A waren wir mit zwei Mannschaften am Start. Unser erstes Team spielte nach der starken Vorsaison erstmals in der Regionliga mit und konnte dort als letztlich Tabellendritter gut mithalten. Das zweite Team beendete seine Premieren-Saison im A-Jugendbereich auf einem starken zweiten Platz in der Regionsklasse. Wir freuen uns sehr, dass so viele unserer Kinder und Jugendlichen an den Punktspielen teilgenommen haben. Ein großer Erfolg war auch wieder das dreitägige Sommercamp zu Beginn der Ferien – mit fast 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren.

Im Erwachsenenbereich endet die Punktspielsaison für die insgesamt fünf Eintracht-Mannschaften (Damen 30, Herren, Herren 40, Herren 60, Herren 70 Doppel) erst innerhalb, beziehungsweise nach den Sommerferien. Im TNB-Pokal sind unsere beiden Teams in der ersten Runde ausgeschieden und hof-



Die U10 der Tennisabteilung des VfL Eintracht Hannover.

fen auf mehr Erfolg in der Nebenrunde im August.

Zum Schluss haben wir noch zwei Hinweise für euch: Bitte beachtet weiterhin die Allgemeinverfügung der Region Hannover zum Wasserverbrauch. Zwischen dem 1. Juni und voraussichtlich dem 30. September dürfen die Plätze zwischen 11 und 17 Uhr nicht bewässert werden, wenn es 27 Grad oder wärmer ist (entscheidend ist die Temperaturangabe auf der Internetseite des DWD).

Haltet euch bitte Sonnabend, 14. September, frei. An diesem Tag möchten wir ein Saisonabschlussfest mit euch feiern. Details folgen.

Habt weiterhin einen schönen und hoffentlich verletzungsfreien Tennissommer 2024.

Kristoffer Klein

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

Von Erdbestattung bis zur Beisetzung im Friedwald – wir beraten Sie zu allen klassischen und neuen Bestattungsarten.

Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32 · Berckhusenstraße 29
Garkenburgerstraße 38 · Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de



Fachunternehmen für
Bestattungsdienstleistungen
nach DIN EN 15017



Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstraße 8, 30173 Hannover, Tel. 05 11/88 74 98 + 70 31 41, Fax: 05 11/71 00 876
E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 05 11/88 93 51

Ehrenpräsident/-präsidentin Werner Fenske, Schildhof 9, 30853 Langenhagen, Tel. 62 13 60
 Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Mitglieder des Präsidiums

Präsident	Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86 E-Mail: behling@vfl-eintracht-hannover.de
Vizepräsident Finanzen	N.N.
Vizepräsident	Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: csf.roeder@t-online.de
Vizepräsident	Günter Evert, Tel. 01 60/94 87 21 38, E-Mail: dgevert@yahoo.de
Vizepräsident	Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, E-Mail: presse@vfl-eintracht-hannover.de
Vizepräsident/in Jugend	N.N.
Geschäftsführerin	Mareike Wietler, Tel. 70 31 41, E-Mail: wietler@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsstellen-Mitarbeiterinnen	Janina Webers Nadine Werner Ute Alt Kontakte: siehe oben
Geschäftszeiten	Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr / Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Bankverbindungen	Sparkasse Hannover, IBAN DE 65 2505 0180 0000 2442 44 BIC SPKHDE2HXXX Commerzbank Hannover, IBAN DE 43 2504 0066 0353 5333 00 BIC COBADEFFXXX
Fußballabteilung	Tel. 0511/51 54 15 94
Spendenkonto	Hannoversche Volksbank, IBAN: DE56 2519 0001 0023 3234 00 BIC: VOHADE2HXXX

Pressesprecher	Stephen Kroll, Tel. 01 79/4 65 67 23, presse@vfl-eintracht-hannover.de
Redaktion/Layout	K4 Media GmbH, Verlag, Markstraße 9, 30982 Pattensen, Tel. 01 79/4 65 67 23, E-mail: redaktion@vfl-eintracht-hannover.de
Anzeigen	Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de Anzeigenpreise: 1/1 Seite: 290,- Euro, 1/2 Seite: 200,- Euro, 1/3 Seite: 120,- Euro, 1/4 Seite: 90,- Euro, 1/8 Seite: 50,- Euro. Weitere Informationen über Geschäftsstelle.
Erscheinungsweise	3x im Jahr, Auflage 1.280 Exemplare, Redaktionsschluss Ausgabe 3-2024: 30.09.24 Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck	Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik, Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 0 51 02/8 90 39-0 E-Mail: order@druckereischmidt.de

SPORT & BEWEGUNGSCAMPS

2024



SPAß



SPORT



SPIEL

TERMINE

29. 07. - 02. 08. 2024

14. - 18. 10. 2024



Kontakt:

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. Hoppenstedtstr. 8 30173 Hannover

Telefon: 0511-703141 Fax: 0511-7100876 kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

www.vfl-eintracht-hannover.de

Vereinsleben



WIR BEWEGEN HANNOVER SEIT 175 JAHREN

Nationales Meeting:
Charlotte Waldkirch (hier in Garbsen)
siegte im Weitsprung der Frauen.
(Foto: N. Stümpel) Seite 12

Günter Evert ersetzt

Peter Pilz als Vizepräsident

Seiten 4

Stefan Roeder im Interview

Seiten 5

Tina Deeken erhält

Niedersächsische Sportmedaille

Seiten 6

Nikolaus Stümpel



FITNESS / GYMNASTIK / YOGA | FERIENCAMPS | FUSSBALL | GESUNDHEITSSPORT | HOOPDANCE

INTEGRATION DURCH SPORT | JU-JUTSU | LEICHTATHLETIK / LEICHTATHLETIK FÜR INTERESSIERTE MIT BEHINDERUNG | PÉTANQUE

PRELLBALL | SPORTABZEICHEN | TANZEN (KINDERTANZ / JAZZ-DANCE) | TENNIS | TISCHTENNIS | TRAMPOLIN | TRIATHLON

TRICKING | TURNEN (KINDERTURNEN / LEISTUNGSTURNEN / SGW / TGW / TGM) | VOLLEYBALL / BEACHVOLLEYBALL

